



Sternberger Seenlandschaft

Jahrgang 4

Sonnabend, den 22. September 2007

Nr. 09/2007



Foto: Pech

Alle Jahre wieder!!!

Das Fremdenverkehrsamt sucht für den Sternberger Weihnachtsmarkt einen schönen, großen Tannenbaum.

Meldungen bitte bis Mitte November beim Fremdenverkehrsamt unter der Nummer 03847/444535.

Nach erfolgter Sanierung erstrahlt die Sternberger Stadtkirche in neuem Glanz.



Foto: Haese, Stadtkirche

Tolles Feriencamp

Was für ein schönes Wort - „Ferien“ Da kommen doch bei so manchen Schülern Erinnerungen auf, wie Reisen, Berge und Strand, keine Schule, faulenzten, ...

Auf 13 Schüler von der Verbundenen Regionalen Schule und vom Gymnasium Sternberg könnten so einige Erinnerungen passen.

1. Tag

Mit viel Gepäck wie Zelten, Schlafsack und Persönlichem in der Reisetasche reisten an einen Donnerstag die Kids an.

Die Aufteilung wer mit wem in einem Zelt schläft, wurde schnell geklärt, aber beim Aufbau der Zelte gab es das eine oder andere Problem. Mit vereinten Kräften, also wie man so schön sagt: mit Teamgeist, fand auch das letzte Zelt einen guten „Stand“. Anschließend wurde die Gegend erkundet, die Wassertemperatur des Roten Sees ausprobiert und Stärkung für den Tag gab es vom Grill. Wer wollte, konnte sich am Feuer leckeren Knüppelkuchen backen. Der Tag war für einige viel zu kurz und so wurde die Nacht genutzt, um zu schwatzen ... zu früh am Morgen kamen einige erst zur Ruhe.

2. Tag

Dabei wussten alle, dass der kommende Tag anstrengend sein würde, stand doch eine Warnow-Kanutour auf dem Plan. So einige machten mit der Kühle des Warnowwassers Bekanntschaft, andere haben diese in der Breite exakt ausgemessen, aber alle hatten mit den umgestürzten Bäumen, die als Hindernisse quer lagen, ihr Tun.

Etwas müde und geschwächt aber verdient stürzten sich alle auf das leckere Mittagessen in Weitendorf. Zuerst musste erst mal der enorme Durst gestillt werden.

Hier war aber noch nicht das eigentliche Ziel erreicht. Weiter ging es bis zu Anlegestelle Görnow und erst hier konnten die Schüler stolz auf die erreichte zurückgelegte Strecke sein. Am Roten See erwartete die Schüler ein reichhaltiges Abendessen. Später tollten sich alle noch im kühlen Nass, denn das Wetter war einfach zu schön.

3. Tag

Für den Sonnabend stand den ganzen Tag Strandparty mit vielen abwechslungsreichen sportlichen Angeboten und der Neptuntaufe auf der Tagesordnung. 7 Mädchen hatten sich aus Krepppapier flotte Nixenkostüme gebastelt, um Neptun bei der Taufe zu unterstützen. Am Abend nutzten einige die Gelegenheit auf der Disco sich auf dem Tanzboden nach flotter Musik zu bewegen. Man musste staunen, welche unentdeckten tänzerischen und ausdauernden Talente in einigen Schülern steckten. Alle hatten viel Spaß und waren rechtzeitig im Bett.

4. Tag

Die 3 vergangenen Tage zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite, jedoch über Nacht stellten sich heftige Regengüsse ein und am Sonntagmorgen war erst mal nach dem Frühstück Schadensbekämpfung angesagt. Zelte mussten aus den nassen Standorten in trockene Regionen versetzt werden, Schlafsäcke und Bekleidung getrocknet werden und so wurden an diesem verregneten Sonntag Karten gespielt, erzählt und gebastelt.

Ausklingen sollte der Tag mit der Nachtwanderung. Holz wurde für das Lagerfeuer organisiert und bei Einbruch der Dunkelheit wanderten Zweier- und Dreiergruppen in den dunklen Wald. Bei einigen war die Nervosität und die Angst zu spüren. Am Lagerfeuer wurde von den „mutigen Heldentaten“ im Wald berichtet. Anschließend war Nachtruhe und die Ruhe stellte sich rasch ein.

Abreise:

Das Ende des Camps war angebrochen. Es hieß: Zelte abbauen, Sachen packen und ab ging die Fahrt nach Hause.

am Roten See in Brüel

Mit im Gepäck waren die Erlebnisse von den Tagen und es waren für alle schöne Erlebnisse.

Diese wären nicht möglich, würde nicht die „Wilde“-Stiftung und der Schulförderverein das Camp bereits zum 5. Mal finanziell unterstützen.

Im Namen der Kinder, Eltern und im meinen Namen möchte ich mich für die langjährige und unkomplizierte Hilfe bedanken. In der Hoffnung, dass bei „Fünf“ noch nicht Schluss ist.

Elke Schwemer



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

- 1. Aus dem Rathaus und den Gemeinden**
 - 1.1 Telefonliste der Stadtverwaltung
 - 1.2 Redaktion Amtsblatt
 - 1.3 Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen
 - 1.4 Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel
 - 1.5 Sprechzeiten der Bürgermeister
 - 1.6 Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg
 - 1.7 WEMAG - BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH
 - 1.8 Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich
 - 1.9 Heimatmuseen Sternberg
 - 1.10 Heimatstube Dabel
 - 1.11 Heimatstube Brüel
- 2. Öffentliche Bekanntmachungen**
 - 2.1 Stellenausschreibung
 - 2.2 Satzung der Gemeinde Kühlen-Wendorf über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
 - 2.3 Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Dabel
 - 2.4 Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Hohen Pritz
 - 2.5 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Borkow für das Haushaltsjahr 2007
 - 2.6 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kühlen-Wendorf für das Haushaltsjahr 2007
 - 2.7 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Witzin für das Haushaltsjahr 2007
 - 2.8 Öffentliche Bekanntmachung
 - 2.9 Bekanntmachung
 - 2.10 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 25.06.2007
 - 2.11 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 08.08.2007
 - 2.12 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007
 - 2.13 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007
 - 2.14 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 20.08.2007
 - 2.15 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007
 - 2.16 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007
 - 2.17 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007
 - 2.18 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 08.08.2007
- 3. Vereine und Verbände**
 - 3.1 Impressionen vom DRK-Sommerfest
 - 3.2 Beratungs- und Begegnungsstätte Frauen- und Familienzentrum dfb Borkow
- 4. Kultur, Tourismus, Freizeitangebote**
 - 4.1 Veranstaltungen Sternberg und Umgebung
 - 4.2 Begegnungstreff in Dabel
 - 4.3 Bahnhofsfest in Sternberg (Meckl.) am 15. September 2007
 - 4.4 Veranstaltungsmanager/in
 - 4.5 Qualifizierung zum Yoga-Übungsleiterschein in Brüel
 - 4.6 Jedem Jugendlichen eine Chance
 - 4.7 Lampionumzug in Sternberg
- 5. Geburtstage des Monats**
- 6. Kirchliche Nachrichten**
 - 6.1 Kirchgemeinde Witzin - Ruchow - Groß Rüden
 - 6.2 Pilgerherberge Kloster Tempzin e. V.

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

Telefon/Fax (Vorwahl 03847/...)

Bürgermeister Jochen Quandt 444512
 Vorzimmer: Elke Cziesso 444512
 Fax: 444513
 Zentrale: Elke Drohsel 444510
 Fax: 444520

1. Allgemeine Verwaltung

Leiter: Olaf Steinberg 444530
 Fax: 444513
 Personal: Inge-Lore Damaschke 444528

1.1. Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen

Gundula Rudat 444529
 Evelin Gartzke 444515
 Inge Wendt 444514

1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport, Amtsblatt

Margret Weihs 444524
 Brit Käker (Achtung neue Nummer) 444548
 Thomas Haese (Amtsblatt) 444525

1.3. Standesamt

Roswitha Holm 444519
 Brigitte Berkau 444518

1.4. Fremdenverkehrsamt

Egon Leesch 444536
 Gabriele Kalm 444535
 Fax: 44457

2. Finanzverwaltung

Leiter: Reinhard Dally 444540
 Hannelore Toparkus 444527
 Rebecca Kinetz 444526

2.1. Stadtkasse; Vollstreckung

Astrid Dei 444545
 Sigrid Fischer 444543
 Bärbel Beyer 444546
 Giesela Panwitz 444544
 Beate Schwarz 444557
 Renate Kubat 444574
 Birgit Janz 444571

2.2. Steuern und Abgaben

Cornelia Köpcke 444541
 Ingrid Bücher 444547
 Gudrun Pankow 444562

3. Bauverwaltung

Leiter: Jochen Gülker 444580
 Fax: 444582
 Sabine Brinckmann 444581
 Angela Menning 444579

3.1. Hoch- und Tiefbau

Jörg Rußbült 444578
 Edwin Junghans 444577
 Horst Köbernack 444588

3.2. Bauleitplanung und Liegenschaften

Rolf Brümmer 444583
 Dorothea Behrens 444575
 Susanne Balzer 444584
 Erika Mütz 444589

4. Bürgeramt

Leiter: Eckardt Meyer 444573
 Fax: 444569

4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung,**Feuerwehr, Gewerbeamt**

Martina Meyer	444568
Christine Brachmüller	444564
Rosemarie Bartel	444586
Angelika Dreßler	444585
Friedhofsverwaltung: Birgit Janz	444571

4.2. Einwohnermeldeamt, Bußgeld

Helga Lau	444563
Sabine Kropp	444561

4.3. Wohngeld

Liane Blaschkowski	444560
--------------------	--------

4.4. Bürgerbüro Brüel**Telefon: Vorwahl 038483/...****Fax: 33333**

Einwohnermeldeamt	
Renate Schäfer	33317
Wohngeldstelle	33313

Die Nummer 333-0 ist nicht mehr zu erreichen, bitte verwenden Sie die Direktnummer.

5. Stadtwerke

	Fax: 444554
Technischer Leiter:	
Kerstin Pohl	444551
Kaufmännische Sachbearbeitung:	
Ilona Windolph	444550

Bauhof 2182 oder 0171/6055295

Sprechzeiten der Bürgermeister**Gemeinde
Bürgermeisterin/
Bürgermeister****Sprechzeiten****Blankenberg**

Herr Peter Davids Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Blankenberg
Tel. 038483/20733

Borkow

Herr Olaf Lorenz Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Borkow
Tel. 038485/25289

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg Montag 17.00 - 19.00 Uhr
Bürgerhaus Brüel
Tel. 038483/33323

Dabel

Herr Herbert Rohde Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Dabel
Büro Tel. 038485/20207

Hohen Pritz

Frau Britta Täufer Nach Absprache
038485/20618
Büro Tel. 038485/20460

Kobrow

Herr Norbert Rethmann jeden 1. Montag im Monat
(außer Ferien) 18.00 - 19.00 Uhr
Sporthalle Kobrow
oder telefonisch
privat 038488/8012 bzw.
dienstlich über Frau
Birgit Mauck, 038488/30313

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus Tel. 038483/20210
20.08.2007 17.00 Uhr
in Kuhlen Gemeindehaus
10.09.2007 17.00 Uhr
in Wendorf Feuerwehr
24.09.2007 17.00 Uhr
in Kuhlen Gemeindehaus
08.10.2007 17.00 Uhr
in Gustävel Feuerwehr
22.10.2007 17.00 Uhr
in Kuhlen Gemeindehaus
05.11.2007 17.00 Uhr
in Wendorf Feuerwehr
19.11.2007 17.00 Uhr
in Kuhlen Gemeindehaus
03.12.2007 17.00 Uhr
in Gustävel Feuerwehr
17.12.2007 17.00 Uhr
in Kuhlen Gemeindehaus

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu nach Absprache
Tel. 038483/29448

Mustin

Herr Berthold Löbel nach Absprache
Tel. 038481/20725 oder
0172/3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt nach Absprache
Tel. 03847/444512

Weitendorf

Herr Bernd Knoll Mo. - Fr. nach Absprache
Tel. 038483/20675

Witzin

Herr Bruno Urbschat nach Absprache
038481/20000

Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies Montag 18.30 - 19.30 Uhr
Gemeindebüro Zahrensdorf
Tel. 038483/20861

Redaktion Amtsblatt**Thomas Haese****Telefon: 03847/444525****Fax 03847/444513****E-Mail: haese@stadt-sternberg.de****Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen
im Amt Sternberger Seenlandschaft**

Bauhof Sternberg	03847/2182
Bauhof Brüel	038483/33331/017
Bibliothek Sternberg	03847/2712
Bibliothek Brüel	038483/33340
Badeanstalt	03847/2874
Freizeitzentrum	03847/2477
Heimatemuseum	03847/2162
Kindergarten	03847/2465
Kläranlage	03847/312058
Schule Sternberg	03847/2622
Grundschule Brüel	038483/293010
Realschule Brüel	038483/293030
Sporthalle Sternberg	03847/2713
Sporthalle Brüel	038483/20040
Sportplatz Sternberg	03847/5368
Sportlerheim Sternberg	03847/2806
Stadtwerke Sternberg	03847/444550
Wasserwerk	03847/2393

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in
Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel****Stadtverwaltung Sternberg**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag auch	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch auch	von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	geschlossen

Bürgerbüro Brüel

Montag	von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit von **08.30 Uhr - 12.00 Uhr** und von **13.30 Uhr - 17.00 Uhr** finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

Ansprechpartner:

Frau Riediger
telefonisch erreichbar: Parchim 03871/722227
Sternberg 03847/4359838

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483/3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385/755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385/755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385/755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385/3924510, Telefax: 0385/3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385/755-2281.

WEMAG AG

BAE GmbH

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg, Finkenkamp 24

ab 01.11.

Dienstag und Donnerstag

von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch

von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag

von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel, August-Bebel-Straße 1

Dienstag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel, Wilhelm-Pieck-Straße 20

Seit 02.04.2007 bis auf Weiteres veränderte Öffnungszeiten

Montag

von 14.30 bis 17.00 Uhr

Freitag

von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Straße 20

19406 Dabel

Tel. 038485/20420

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Heimatstube Brüel

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag

von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Brüel

Stellenausschreibung

Die Stadt Brüel schreibt die Stelle eines/r

Bibliotheksassistent/in

zum 01.01.2008 aus.

Folgende Kenntnisse und berufliche Qualifikationen werden vorausgesetzt:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- EDV-Kenntnisse
- selbständiges Arbeiten
- guter Umgang mit Menschen
- Führerschein Klasse B

Die Stelle umfasst folgende Arbeitsaufgaben:

- Beschaffung und Kennzeichnen von Büchern,
- Bestandsaufnahme im PC
- Ausleihe und Beratung
- Vorbereitung und Durchführung von Buchlesungen

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit.

Die Arbeitszeit beträgt 20 Std./wö. Die Vergütung erfolgt nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischen Lebenslauf und Zeugnisse zur Berufsausbildung richten Sie bitte bis zum 21.09.2007 an das Amt Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 1, 19406 Sternberg.

Goldberg

Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

(Vergnügungssteuersatzung für Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte)

Inhaltsübersicht:

- § 1 Steuergegenstand
- § 2 Steuerbefreiungen
- § 3 Entstehen der Steuerschuld
- § 4 Steuerschuldnerin oder Steuerschuldner und Haftung
- § 5 Bemessungsgrundlage
- § 6 Steuersatz
- § 7 Besteuerungsverfahren und Fälligkeit
- § 8 Melde- und Anzeigepflicht
- § 9 Straf- und Bußgeldvorschriften
- § 10 Steueraufsicht und Prüfungsvorschrift
- § 11 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Satzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

(Vergnügungssteuersatzung für Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 1 bis 3 und 17 des Kommunalabgabengesetz (KAG) Mecklenburg-Vorpommern vom 01. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 522), geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 91) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Kuhlen-Wendorf vom 29.08.2007 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Satzung erlassen:

§ 1 Steuergegenstand

Die Gemeinde Kuhlen-Wendorf erhebt eine Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Automaten) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33i der Gewerbeordnung und darüber hinaus von allen Geräten mit und ohne Gewinnmöglichkeit an allen Aufstellungsorten, soweit die Benutzung des Gerätes die Zahlung eines Entgeltes fordert.

§ 2 Steuerbefreiungen

- (1) Von der Besteuerung ausgenommen ist das Halten von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten
 1. ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit auf Jahrmärkten, Volksfesten oder ähnlichen Veranstaltungen und
 2. ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart ausschließlich zur Benutzung durch Kleinkinder bestimmt oder geeignet sind.
- (2) Steuerfrei ist das Halten von Spiel- oder Geschicklichkeitsgeräten in Einrichtungen, die der Spielbankabgabe unterliegen.

§ 3 Entstehen der Steuerschuld

Die Steuerschuld entsteht mit der Aufstellung des Spiel- oder Geschicklichkeitsgerätes zur Benutzung gegen Entgelt. Bei bereits aufgestellten Geräten entsteht die Steuerschuld mit dem In-Kraft-Treten dieser Satzung.

§ 4 Steuerschuldnerin oder Steuerschuldner und Haftung

(1) Steuerschuldnerin und Steuerschuldner ist die Halterin oder der Halter des Spiel- und Geschicklichkeitsgerätes. Halterin oder Halter ist diejenige/derjenige, zu dessen finanziellem Vor-

teil das Gerät aufgestellt wird. Mehrere Halterinnen und/oder Halter sind Gesamtschuldner.

(2) Für die Steuerschuld haftet jede/jeder zur Anzeige nach § 8 dieser Satzung Verpflichtete.

§ 5 Bemessungsgrundlage

(1) Bemessungsgrundlage ist die Zahl der beispielbaren Geräte und der Steuersatz nach § 6 Abs. 1 und § 6 Abs. 2. Hat ein Gerät mehrere Spiel- und Geschicklichkeitseinrichtungen, die unabhängig voneinander und zeitgleich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Gerät.

(2) Auf Antrag der Steuerschuldnerin oder des Steuerschuldners wird die Steuer für die Gesamtheit der aufgestellten Geräte mit Gewinnmöglichkeit abweichend von der Pauschalsteuer gemäß § 6 Abs. 1 nach dem Spieleinsatz je Gerät berechnet, soweit der Spieleinsatz je Gerät durch elektronische Zählwerke nachgewiesen und belegt werden kann.

Es gilt die elektronisch gezahlte Nettokasse, diese errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen, abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld und abzüglich Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) oder anderer, unmittelbar an das Einwurfgeräten oder an den Kas-seninhalt anknüpfenden staatlichen Abgaben.

§ 6 Steuersatz

(1) Pauschalsteuer
Die Pauschalsteuer beträgt je angefangenen Kalendermonat je Gerät

1. in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33i Gewerbeordnung
 - a) bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit 60,00 €
 - b) bei Geräten ohne Gewinnmöglichkeit 30,00 €
2. in anderen Aufstellorten
 - a) bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit 30,00 €
 - b) bei Geräten ohne Gewinnmöglichkeit 15,00 €
3. an allen Aufstellorten
 - a) bei Geräten, mit denen Gewalttätigkeit gegen Menschen dargestellt wird oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische Praktiken zum Gegenstand haben 1.000,00 €

(2) Besteuerung nach dem Spieleinsatz
Die Steuer beträgt je angefangenen Kalendermonat und je Gerät vom Spieleinsatz 6 vom Hundert.

§ 7 Besteuerungsverfahren und Fälligkeit

(1) Die Halterin oder der Halter hat bis zum 20. Tag nach Ablauf jeden Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) eine Steueranmeldung abzugeben, in der sie oder er die Steuer selbst zu berechnen hat.

(2) Die Steuer wird durch gesonderten Bescheid erhoben und ist einen Monat nach Bekanntgabe gegenüber der Steuerschuldnerin oder dem Steuerschuldner fällig.

(3) Gibt die Halterin oder der Halter die Anmeldung nicht ab oder hat sie oder er die Steuer nicht richtig berechnet, so wird die Steuer festgesetzt. Der festgesetzte Betrag bzw. der Unterschiedsbetrag ist einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(4) Ein Antrag auf Besteuerung nach dem Spieleinsatz gemäß § 6 Abs. 2 ist vor Beginn des Steueranmeldezeitraumes zu stellen. Wurde die Besteuerung nach dem Spieleinsatz beantragt, ist der Wechsel zur Pauschalbesteuerung nach § 6 Abs. 1 frühestens wieder nach 12 Monaten möglich. Wird eine Rückkehr zur Pauschalbesteuerung nicht bis zum Ablauf von 12 Monaten beantragt, so bleibt es für 12 weitere Monate bei der Besteuerung nach dem Spieleinsatz. Werden an einem Aufstellungsort mehrere Geräte betrieben, kann der Antrag auf Besteuerung nach dem Spieleinsatz nur für alle am Aufstellort aufgestellten Geräte gestellt werden.

(5) Steueranmeldungen und Anträge auf Besteuerung nach dem Spieleinsatz müssen von der Halterin oder von dem Halter bzw. der Vertreterin oder dem Vertreter unterschrieben sein.

§ 8 Melde- und Anzeigepflicht

(1) Die Halterin oder der Halter hat die erstmalige Aufstellung eines Spiel- und Geschicklichkeitsgerätes und jede Veränderungen hinsichtlich Art und Anzahl der Automaten an einem

Aufstellungsort bis zum 20. Tag des folgenden Kalendermonats anzuzeigen. Bei verspäteter Anzeige im Zusammenhang mit der Beendigung des Haltens gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Eingangs der Anzeige.

(2) Zur Anmeldung bzw. Anzeige nach Abs. 1 ist auch die unmittelbare Besitzerin oder der unmittelbare Besitzer der für die Aufstellung der Automaten benutzten Räume und Grundstücke verpflichtet. Die Anmeldung bzw. die Anzeige ist innerhalb der in Abs. 1 genannten Frist durchzuführen.

§ 9

Straf- und Bußgeldvorschriften

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Satzung zu

- der Anzeigepflicht nach § 8,
- der Pflicht zur Einreichung der Steueranmeldung nach § 7 können gemäß §§ 16 und 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Straftat bzw. Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

§ 10

Steueraufsicht und Prüfungsvorschrift

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung, Bereich Steuern der Stadt Sternberg sind berechtigt, jederzeit zur Nachprüfung der Steueranmeldung die Vorlage der Kassenausdrucke zu verlangen und zur Feststellung von Steuertatbestän-

den Veranstaltungsräume zu betreten und Geschäftsunterlagen einzusehen.

§ 11

In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 01. Januar 2008 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzungen der Gemeinde Wendorf vom 09.12.1996 und der Gemeinde Kuhlen vom 05.12.1996 außer Kraft.

Kuhlen, den 04.09.2007

Verfahrensvermerk

Vorstehende Satzung wird im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft dem „Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft“ Nr.: 09/07 vom 22.09.07 veröffentlicht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Dabel

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 206) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Dabel vom 12.07.2007, Beschluss-Nr. BVD-091/2007

- die Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Dabel mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006 gemäß § 39 GemHVO - Gemeinde Dabel -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	919.093,61 €	250.021,46 €	1.169.115,07 €
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00 €	730,00 €	730,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	5,51 €	0,00 €	5,51 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	919.088,10 €	249.291,46 €	1.168.379,56 €
Soll-Ausgaben:	919.088,10 €	251.091,62 €	1.170.179,72 €
(darin enthalten Überschuss: 0,00 €)			
+ Neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00 €	1.800,16 €	1.800,16 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	919.088,10 €	249.291,46 €	1.168.379,56 €
Soll-Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

- Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2006 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 24.09.2007 bis 23.10.2007 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, den 20.08.07

Rohde
Bürgermeister

Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Hohen Pritz

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 206) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Hohen Pritz vom 26.06.2007, Beschluss-Nr. BVH-064/2007

- die Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Hohen Pritz mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006 gemäß § 39 GemHVO - Gemeinde Hohen Pritz -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	319.744,90 €	103.540,77 €	423.285,67 €
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	1.231,06 €	1.231,06 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	319.744,90 €	102.309,71 €	422.054,61 €
Soll-Ausgaben:	319.744,90 €	20.204,25 €	339.949,15 €
(darin enthalten Überschuss: 0,00 €)			
+ Neue Haushaltsreste	0,00 €	84.190,46 €	84.190,46 €
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00 €	2.085,00 €	2.085,00 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	319.744,90 €	102.309,71 €	422.054,61 €
Soll-Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

- Der Bürgermeisterin wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2006 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 24.09.2007 bis 23.10.2007 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, d. 20.08.07
 Käufer
 Bürgermeisterin

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Borkow für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.09.2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher festgesetzt auf	
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	4.000	-	350.600	354.600
die Ausgaben	4.000	-	350.600	354.600
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	-	13.600	290.800	277.200
die Ausgaben	-	13.600	290.800	277.200

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- der Gesamtbetrag der Kredite von bisher 150.000,00 € auf 75.000,00 €
davon für Zwecke der Umschuldung von bisher 0,00 € (unverändert)
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0,00 € (unverändert)
- der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 30.000,00 € (unverändert)

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v. H.
Grundsteuer A	230 (unverändert)
Grundsteuer B	330 (unverändert)
Gewerbesteuer	300 (unverändert)

Borkow, den 10.09.2007

Lorenz
 Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kühlen-Wendorf für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Kühlen-Wendorf vom 29.08.2007 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher festgesetzt auf	
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	12.400,00	-	646.800,00	659.200,00
die Ausgaben	12.400,00	-	646.800,00	659.200,00
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	161.600,00	-	98.700,00	260.300,00
die Ausgaben	161.600,00	-	98.700,00	260.300,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

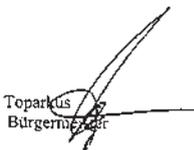
1. der Gesamtbetrag			
der Kredite	von bisher	0 €	
	auf	0 €	
davon für Zwecke der			
Umschuldung	von bisher	0 €	
	auf	0 €	
2. der Gesamtbetrag der			
Verpflichtungs-			
ermächtigungen	von bisher	0,00 €	(unverändert)
3. der Höchstbetrag der			
Kassenkredite	von bisher	60.000,00 €	(unverändert)

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v. H.	auf nunmehr v. H.
Grundsteuer A	250	unverändert
Grundsteuer B	300	unverändert
Gewerbsteuer	275	unverändert

Kuhlen-Wendorf, den 29.08.07

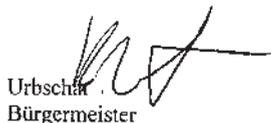

Toparkus
Bürgermeister

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v. H.	auf nunmehr v. H.
Grundsteuer A	230	unverändert
Grundsteuer B	330	unverändert
Gewerbsteuer	300	unverändert

Witzin, den 30.08.07


Urbschar
Bürgermeister

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder auf Grund der KV M-V erlassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzungen mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2007 für die Gemeinden Borkow, Kuhlen-Wendorf und Witzin liegen in der Zeit vom 24.09.2007 bis 23.10.2007 jeweils montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34, aus.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Witzin für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.09.2007 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festge- setzt auf	
	€	€	€	€
1. im Verwaltungs-				
haushalt				
die Einnahmen	500,00	-	346.500,00	347.000,00
die Ausgaben	500,00	-	346.500,00	347.000,00
2. im Vermögens-				
haushalt				
die Einnahmen	65.600,00	-	233.400,00	299.000,00
die Ausgaben	65.600,00	-	233.400,00	299.000,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag			
der Kredite	von bisher	0,00 €	(unverändert)
davon für Zwecke der			
Umschuldung	von bisher	0,00 €	(unverändert)
2. der Gesamtbetrag der			
Verpflichtungs-			
ermächtigungen	von bisher	0,00 €	(unverändert)
3. der Höchstbetrag der			
Kassenkredite	von bisher	30.000,00 €	(unverändert)

2. Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung

Die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2 a
19067 Leezen
- Beauftragte Stelle nach § 53 Abs. 4 LwAnpG -

führt in dem Gebiet

Gemeinde: Kobrow, Landkreis: Parchim
Gemarkung: Kobrow
Flur: 9
Flurstücke: 23/7

ein Flurneuordnungsverfahren nach § 64 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) zur Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum durch.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurneuordnungsverfahren berechneten, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung an - bei der oben genannten Stelle anzumelden. Die Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer dann zu setzenden angemessenen Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, gelten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Leezen, den 08.08.2007


gez. Dankert

gez. Ohlendorf

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
- als beauftragte Stelle nach § 53 Abs. 4 LwAnpG

Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2
19067 Leezen

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

In der Gemarkung Brüel, Flur 2 sind die Flurstücke 306/1, 306/2, 307, 308, 311, 313, 316, 320 und 321 vermessen worden. Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer von folgenden Flurstücken

Flurstück	Eigentümer
305/2	Wilhelm Jarchow
317/2	Karl Petermann
317/1	Marie Braemer
312	Karl Hopp

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist.

Eine Zustellung der Benachrichtigung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da diese ebenfalls unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs

Dipl.-Ing. Diethard Gajek

Paulshöher Weg 3

19061 Schwerin

in der Zeit vom 27.08.2007 bis zum 08.10.2007 während der Geschäftszeiten Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr, oder nach telefonischer Terminvereinbarung, eingesehen werden.

Schweini, den 10.08.07

Diethard Gajek
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 25.06.2007

15 K 115/04

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, dem 15.10.2007, 10.30 Uhr** im Gerichtsgebäude, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Jülchendorf, Blatt 40667** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

Gemarkung Jülchendorf, Flur 2, Flurstück 59/1, Garten, groß 1.074 qm

Es handelt sich um ein eingesch. Einfamilienwohnhaus in 19412 Jülchendorf, Untere Dorfstr. 3, nicht unterkellert, Klinkerfassade, Bj. 1978, Sanierung/Umbau ca. 2000, ca. 129 qm Whnfl., Kamin

Verkehrswert gem. § 74 a Abs. 5 ZVG: **133.200,00 EUR**

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden.

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 08.08.2007

14 K 4/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, dem 05.11.2007, 09.15 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Groß Görnow, Blatt 108** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 3

Gemarkung Groß Görnow, Flur 1, Flurstück 147, groß 9.500 qm

Es handelt sich um eine ungenutzte und unbebaute Waldfläche mit unterschiedlichem Baum- und Strauchbestand in 19406 Groß Görnow, Auf dem Krähenberg.

Verkehrswert gem. § 74 a Abs. 5 ZVG:

4.300,00 EUR

Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe der Verfahrenskosten zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007

14 K 5/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, dem 05.11.2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Groß Görnow, Blatt 108** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 4

Gemarkung Groß Görnow, Flur 2, Flurstück 7, groß 38.900 qm

Es handelt sich um eine unbebaute, aufgeforstete Ackerfläche in 19406 Groß Görnow, Am Dorfe.

Verkehrswert gem. § 74 a Abs. 5 ZVG:

13.200,00 EUR

Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007

14 K 10/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, dem 05.11.2007, 13.15 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Groß Görnow, Blatt 112** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2

Gemarkung Groß Görnow, Flur 2, Flurstück 118, groß 14.000 qm

Es handelt sich um eine unbebaute, aufgeforstete Ackerfläche in 19406 Groß Görnow, Am Mühlengraben.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG:

3.400,00 EUR

Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe der Verfahrenskosten zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 20.08.2007

15 K 109-05

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, dem 06.11.2007, 13.15 Uhr,

im Gerichtsgebäude, Raum 340, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim das im Grundbuch von **Sternberg Blatt 2073**, eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

Gemarkung Sternberg, Flur 11, Flurstück 33, Güstrower Chaussee 65, 2.280 qm

Es handelt sich um ein Hotel- und Gaststättengebäude in Sternberg, Güstrower Chaussee 65 (Heidberghotel), Haupthaus Bj. 1900, zweigeschossiger Verbindungstrakt (Bj. 1974) und Hotelanbau (1971), Hotelgebäude 1994/95 modernisiert, massive Bauweise, unterkellert, 12 EZ, 5 DZ, 1 Apartment Wohngebäude, Bj. 1920, 1994/95 modernisiert, massiv, 110 qm Whfl., 16 PKW-Stellplätze, 2 Brunnen, 2 Garagen.

Verkehrswert gem. § 74 a Abs. 5 ZVG: **478.708,00 EUR**
(einschließlich 13.708,00 EUR für Zubehör)
In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden. Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007

14 K 11/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Mittwoch, dem 07.11.2007, 09.15 Uhr
 im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2,
 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Groß Görnow, Blatt 113**
 eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1
 Gemarkung Groß Görnow, Flur 2, Flurstück 35,
 groß 17.900 qm

Es handelt sich um eine ungenutzte und unbebaute Waldfläche mit unterschiedlichem Baum- und Strauchbestand in 19406 Groß Görnow, Am Blankenberger Weg.
 Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **6.300,00 EUR**
 Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe der Verfahrenskosten zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007

14 K 12/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
 Mittwoch, dem 07.11.2007, 10.30 Uhr
im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2,
 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Groß Görnow, Blatt 118**
 eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1
 Gemarkung Groß Görnow, Flur 2, Flurstück 110,
 groß 6.700 qm

Es handelt sich um eine ungenutzte und unbebaute Grünlandfläche in 19406 Groß Görnow, Am Mühlengraben.
 Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **1.600,00 EUR**
 Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe der Verfahrenskosten zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.08.2007

14 K 190/04

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Mittwoch, dem 14.11.2007, 09.15 Uhr
 im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2,
 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Holzendorf, Blatt 10926**
 eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2
 Gemarkung Holzendorf, Flur 3,
 Flurstück 33, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 27,
 groß 1.117 qm
 Flurstück 34, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 27 A, 27 B,
 groß 40.124 qm
 Flurstück 35, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße,
 groß 2.019 qm
 Flurstück 36, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Dorfstraße 19, groß 1.058 qm

Es handelt sich um das Grundstück Dorfstr. 19 u. 27 in 19406 Holzendorf, mit (ehemals) gewerblich genutzten Gebäuden (Produktions- u. Lagerhallen, Verwaltungsgebäude usw.) be-

baut, davon 10 abrisssreife Gebäude, Bj. um 1900 bis 1985; Doppelhaushälfte, teilausgeb. DG (voll ausbaubar), teilunterkellert, Wfl. ca. 115 qm, Bj. ca. 1870, 1997 durchgreifend saniert u. modernisiert.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **330.000,00 EUR**
 Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 08.08.2007

14 K 84/03

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Freitag, dem 16.11.2007, 10.00 Uhr
 im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2,
 19370 Parchim, folgendes Grundeigentum versteigert werden:

1. eingetragen im Grundbuch von **Stralsund, Blatt 870**
 - a) BV-Nr. 1, Gemarkung Andershof, Flur 4, Flurstück 23/3, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Zarrendorfer Weg 7, 9.696 qm groß
 - b) BV-Nr. 2, Gemarkung Andershof, Flur 4, Flurstück 24/2, Verkehrsfläche, Zarrendorfer Weg, 82 qm groß
 Flurstück 24/3, Gebäude- und Freifläche, Zarrendorfer Weg 7, 4.718 qm groß
2. eingetragen im Grundbuch von **Elmenhorst, Blatt 378**
 - a) BV-Nr. 1, Gemarkung Elmenhorst, Flur 9, Flurstück 62, LGB, Ackerland, Neu Elmenhorst, 8.827 qm groß
3. eingetragen im Grundbuch von **Gägelow, Blatt 10175**
 - a) BV-Nr. 1, Gemarkung Gägelow, Flur 1, Flurstück 156/1, Gebäude- und Freifläche, An der L 16 nach Pastin, 13.750 qm groß
 - b) BV-Nr. 2, Gemarkung Gägelow, Flur 1, Flurstück 158/7, Gebäude- und Freifläche, An der L 16 nach Pastin, 16.880 qm groß

Es handelt sich um:

- zu 1. a) - Teile eines als landwirtschaftlicher Betrieb errichteten Gebäudekomplexes, bestehend aus Sozialgebäude mit 111 qm Nfl. und 3 Stallungen mit insges. 1.644 qm Nfl. in 18439 Stralsund/Andershof, Zarrendorfer Weg 7, Bj. 50er- und 80er-Jahre, 1997 u. 2000 zur Putenmastanlage umgebaut
- zu 1. b) - Teile eines als landwirtschaftlicher Betrieb errichteten Gebäudekomplexes, bestehend aus ehemaligem Stallgebäude (Lagerfläche 864 qm, Sozialraum 67 qm Nfl.) in 18439 Stralsund/Andershof, Zarrendorfer Weg 3, Bj. ca. 1950
- zu 2. a) - Teile eines als landwirtschaftlicher Betrieb errichteten Gebäudekomplexes, bestehend aus Lager- u. Sozialgebäude mit 460 qm Nfl. und 4 Stallungen mit insges. 2.851 qm Nfl. in Neu-Elmenhorst, 18510 Elmenhorst, Bj. 50er-Jahre, 1997 u. 2000 zur Putenmastanlage umgebaut
- zu 3. a), b) - einen als landwirtschaftlichen Betrieb errichteten Gebäudekomplex an der L 16 nach Pastin, 19406 Gägelow, Gebäudenutzfläche 7.700 qm, Bj. 70er- u. 80er-Jahre, seit 2000 als Putenmastanlage genutzt, beide Grundstücke gegenseitig überbaut, für Grundstück 3. a) keine öffentlich-rechtlich gesicherte Zuwegung; beide Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit, daher Erwerb beider Grundstücke zusammen sinnvoll.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG:

- | | |
|--------------|--------------------------------|
| zu 1. a) | 258.000,00 EUR |
| zu 1. b) | 116.500,00 EUR |
| zu 2. a) | 237.000,00 EUR |
| zu 3. a) | 142.000,00 EUR |
| zu 3. b) | 200.000,00 EUR |
| zu 3. a), b) | zusammen 351.000,00 EUR |

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Vereine und Verbände

Impressionen vom DRK-Sommerfest

Am 25.08.2007 fand das DRK-Sommerfest auf dem Gelände der DRK-Seniorenwohnanlage in Sternberg statt. Bürgermeister Jochen Quandt und DRK-Ortsvereinsvorsitzender Olaf Steinberg eröffneten das Fest mit einer kurzen Ansprache. Anschließend fand eine gemeinsame Rettungsübung mit Hubschraubereinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Sternberg und der DRK-Rettungswache Sternberg statt. Dabei zeigten die Rettungskräfte ihren hohen Ausbildungsstand beim Zusammenwirken von Mensch und Technik, und Ihre Einsatzbereitschaft bei der Rettung von Menschenleben.

Im Sinnesgarten fanden im Anschluss daran die verschiedensten Aktivitäten statt, die von den Bewohnern der Seniorenwohnanlage und den Sternbergern rege genutzt wurden.

Höhepunkt waren die Hubschrauberrundflüge über der Stadt, wo man die Schönheit unserer Landschaft aus der Vogelperspektive bewundern konnte.



Beratungs- und Begegnungsstätte Frauen- und Familienzentrum dfB Borkow im Dorfgemeinschaftshaus Borkow



Veranstaltungsplan Monat Oktober 2007

- 02.10. Würfeln- und Spielnachmittag
 04.10. Kreativnachmittag
 09.10. Würfeln- und Spielnachmittag
 11.10. Kreativnachmittag
 16.10. **14.00 Uhr, Vortrag über „Gesunde Ernährung“**
 mit Frau Rapsch von ProSenior
 anschließend Würfeln- und Spielnachmittag
 18.10. Kreativnachmittag
 23.10. Würfeln- und Spielnachmittag
 25.10. **14.00 Uhr, Knobelnachmittag**
 30.10. Würfeln- und Spielnachmittag

jeden Montag ab 19.00 Uhr, Sport

Änderungen vorbehalten

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Veranstaltungen Sternberg und Umgebung

- 22.09. 10.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: „Erntefest der Region“, 03847/5538
 27.09. 13.30 Uhr Demokratischer Frauenbund Sternberg - eine romantische Herbstwanderung mit Herrn Engmann
 29.09. 19.30 Uhr Gutshaus Rothen: Konzert mit dem Almandin-Streichquartett, 038485/50250
 30.09. 10.30 Uhr Dorfkirche zu Wamckow: Erntedankgottesdienst/Erntedankfest mit dem Demener Posaunenchor. 038488/3030
 01.10. 15.00 Uhr Demokratischer Frauenbund Sternberg - Schaukochen mit dem Hobbykoch Fred Marx vom Frucht- und Blumenhandel Sternberg/Dabel
 03.10. 10.00 Uhr Rothener Hof: Herbstmarkt, www.rothenerhof.de
 07.10. 09.00 Uhr Wanderfreunde Sternberg-Bad Kleinen: Titel: „7. Erlebnistag Wandern in Neukloster“.
 Route: Wandern rund um Neukloster.
 Start: Festplatz am Probsteigebäude. 6 - 18 km,
 Wanderleiter: Naturp. Stb. Seenland, 038482/22059
 10.10. 09.30 Uhr Demokratischer Frauenbund Sternberg eine unterhaltsame Stunde mit den Sternberger Klönsnackern
 14.10. 09.00 Uhr Wanderfreunde Sternberg-Bad Kleinen: Titel: „Rund um die Grabenseen bei Mühlen Eichsen“,
 Route: Mühlen Eichsen - Groß Eichsen - Schönfeld - Cramon - Dalberg - Wendelsdorf
 Start: Mühlen Eichsen Parkplatz an der Schleuse. 13 km,
 Wanderleiter: R. Claus, 0385/4841801
 17.10. 09.30 Uhr Demokratischer Frauenbund Sternberg Lesung plattdeutscher und anderer Geschichten mit Bibliothekarin Rosemarie Bartelt
 24.10. 09.30 Uhr Demokratischer Frauenbund Sternberg - Marianne Glinka spricht über das Thema: „Deine Haut - die wichtigsten 2 qm“
 Vortrag zur Biobalance der Haut (mit DVD)

22. - 28.10. Freilichtmuseum Groß Raden: Ferienprogramm. 03847/2252
 26.10. 19.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: Museumscafé: Preisskat und Knobeln. 03847/5538
 07.11. 09.30 Uhr Helga Rapsch von pro Senior spricht über das Thema: Gesundheit aus dem Meer

Begegnungstreff in Dabel

Monat Oktober 2007

- Montag,** 01.10., 08.10., 15.10., 22.10. und 29.10.2007 ab 14.00 Uhr Chorproben
Dienstag, 02.10., 09.10., 23.10. und 30.10.2007 ab 13.30 Uhr Spiele und kreative Beschäftigungen
 am 16.10.2007 ab 14.00 Uhr Vortrag Frau Rapsch von Pro Senior
Donnerstag, 04.10., 11.10., 18.10. und 25.10.2007 ab 14.00 Uhr Spiele
am Mittwoch, 10.10.2007 ab 14.00 Uhr Kaffeetunde der Volkssolidarität

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!



ecoMotion



Bahnhofsfest in Sternberg (Meckl) am 15. September 2007

ecoMotion setzt auf die Schiene Bahnlinie Blankenberg-Dabel vor ihrem zweiten Frühling Erlebnistagen mit dem legendären Schienenbus zum 120. Streckengeburtstag

Im Mai 1998 endete der Personenzugverkehr ab Sternberg, im letzten Jahr wurden auch die sporadischen Militärtransporte nach Dabel eingestellt. Dem noch verbliebenen Reststück der einstigen Wismar-Karower Eisenbahn, der Strecke **Blankenberg (Meckl.)-Sternberg (Meckl.)-Dabel**, drohte das Schicksal vieler Nebenbahnen im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern: ohne Verkehr, stillgelegt, abgebaut, vergessen. Der 120. Geburtstag am 14. November 2007 schien unerreichbar.



Doch dann kam (zum Glück) alles anders: am 19. Mai 2006 hat die **ecoMotion GmbH** – Rapsveredelung Mecklenburg, ein Unternehmen der familiengeführten RETHMANN-Gruppe (Selm), in Sternberg eine weitere Biodiesel-Produktionsanlage feierlich eingeweiht. Durch den Standort unmittelbar am Bahnhof lag es

nahe, für den Versand des umweltschonenden Biokraftstoffs auf die Eisenbahn als das – technisch und von Energieverbrauch und Ökobilanz her gesehen – leistungsfähigste über Land fahrende Transportmittel zurückzugreifen, um auch den anerkannten Erholungsort Sternberg von Lkw-Fahrten zu entlasten.

Mit der **Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG)**, der ersten privaten Eisenbahn im benachbarten Brandenburg, konnte ein Partner gewonnen werden, der als Eisenbahn-Infrastruktur-Unternehmen (EIU) die notwendige Erfahrung besitzt, eine Strecke zu betreiben. Angesichts dieser Rahmenbedingung entschloss sich ecoMotion, abermals in der und für die Region zu investieren. Die Strecke Blankenberg–Dabel wurde von der Deutschen Bahn übernommen und auf dem Bahnhof Sternberg eine Biodiesel-Verladestation neuesten Standards errichtet, Kostenpunkt 600.000 Euro.

Die **Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH (EGP)**, ein mittelständiges Eisenbahn-Verkehrs-Unternehmen (EVU), das sich die Förderung des regionalen Schienengüterverkehrs auf die Fahnen geschrieben hat und in der Prignitz bereits beachtliche Erfolge vorweisen kann, stand zur Verfügung, um bei der Realisierung von Biodieseltransporten per Schiene zu unterstützen. Am 20. August 2007 verkehrte ein erster Probezug ab Sternberg – rund 550 Tonnen Biodiesel entlasteten die Straßen. Weitere Züge werden noch im Spätsommer dieses Jahres folgen.

Den perspektivischen Erhalt und 120. Geburtstag der Eisenbahnstrecke Blankenberg–Dabel feierte ecoMotion mit den Menschen der Stadt Sternberg und ihren Gästen. So wurde für am **15. September 2007** eingeladen:

ecoMotion bewegt – Bahnhofsfest in Sternberg (Mecklenburg)

Der herausragende Programmpunkt des von 10 bis 15 Uhr auf dem Gelände des Bahnhofs Sternberg stattfindenden Festes waren Pendelfahrten mit einem der legendären Schienenbusse der Prignitzer Eisenbahn. Konzipiert in den 1950er-Jahren, wurden diese robusten wie kostengünstigen und für damalige Zeiten höchst komfortablen Fahrzeuge sehr schnell zum „Nebenbahnretter“ – gelang doch so eine ökonomisch vorteilhafte Betriebsführung. Auch die Erfolgsgeschichte der Prignitzer Eisenbahn begann im September 1996 mit dem Einsatz eines solchen Schienenbusses auf der Prignitzer Nebenbahn Pritzwalk–Putlitz, die so vor der Stilllegung bewahrt werden konnte.

Dem Lokführer bei seiner Arbeit direkt „über die Schulter“ gucken, die Sitze je nach Fahrtrichtung verstellen, durch die perfekte Rundumsicht die reizvolle Landschaft der unmittelbaren Sternberger Umgebung genießen – alles das bietet eine Schienenbusfahrt.



Fotos (2): Dr. Uwe Knoblauch

Der Schienenbus startete ab Bahnhof Sternberg zu Erlebnisfahrten nach Weitendorf bzw. Blankenberg. Es wurde lediglich ein symbolischer Fahrpreis von 1 Euro erhoben – die Unterstützung von ecoMotion und PEG ermöglichten damit einen Fahrspaß für jedermann. Die eigens für diesen Anlass gedruckten Fahrkarten werden sicher bald Sammlerwert haben.

Auf dem Bahnhof Sternberg wurden zudem Führerstandsmitfahrten auf einer Rangier-Diesellok der EGP angeboten – die Perspektive eines Lokführers eröffnet ganz neue Sichtweisen der Eisenbahn! Ein sogenannter Schwerlast-Kleinwagen (Sk) der PEG war ebenfalls vor Ort, um die notwendigen Arbeiten zur Instandsetzung von Gleisen zu demonstrieren. Besonders bei den Kindern war die Mitfahrt in der Fahrkabine eines solchen Fahrzeugs sehr beliebt.

Veranstaltungsmanager/in

EU-geförderter berufsbegleitender Lehrgang in Brüel



(Programm D 7.2)

In unserer erlebnisorientierten Gesellschaft besteht ein Wachstumspotenzial an niveauvollen Veranstaltungen im Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern. Der Bedarf an individuellen organisierten Aktivitäten (z. B. phantastischen Hochzeiten, Events für Schlechtwettertage, Land-Unterhaltung der Kreuzfahrt-Touristen und Senioren- /Familienunterhaltung) wächst. Dies beweisen Magnete wie Karl's Erlebnis-Hof oder expandierende Einzelunternehmen wie der Golchener Hof von Bauer Korl (Dozent im Lehrgang).

Hotels, Gaststätten, Pensionen und Bauernhöfe, die Erlebnisurlaub/-tage anbieten, sowie Einzelunternehmer/innen, können (z. B. nach dem Vorbild amerikanischer Wedding-Planer) sich durch im Lehrgang erlernbare Methode, Marketing-Mix und Strategien Einnahmequellen schaffen.

Zielgruppen:

- Mitarbeiter/innen von klein- und mittelständischen Betrieben
- Selbstständige oder Existenzgründer
- Mitarbeiter/innen Tourismusvereine/-verbände,
- Stadtmarketing

Inhalte:

- (Projekt)-Management
- Marketing
- Kalkulation/Controlling
- Sponsoring/Fundraising
- Aufbau von Netzwerken
- Sicherheit/Technik

Lehrgangszeit: 30.11.07 - 31.05.08

(als Winterakademie)

300 U-Std.

Die Volkshochschule des Landkreises Parchim hat Erfahrungen in der Ausbildung „Veranstaltungskaufmann“ und ist LQW-qualitätstestiert.

Informations-	24.09.07	13.00 Uhr
veranstaltungen:	01.10.07	13.00 Uhr
	15.10.07	13.00 Uhr

Eigenanteil: max. 300,00 EUR
(in 2 Raten á 150,- EUR)

Bewerbungen an die Direktorin der VHS des Landkreises Parchim Frau Dörte Hillig

c/o VHS-Arbeitsstelle Brüel
Schweriner Str. 57 a
19412 Brüel

Tel.: 038483/20391
Fax: 038483/23601

Qualifizierung zum Yoga-Übungsleiterschein in Brüel



In Mecklenburg-Vorpommern wird die Zukunft der Arbeit zunehmend in den Bereichen Gesundheit und Wellness liegen. Dieser Kurs ist offen für alle geeigneten Bewerber. Von der VHS erhalten im Anschluss an den Kurs die besten Absolventen als Kursleiter eine Arbeit mit Honorarauftrag. Yoga-Vorkenntnisse wünschenswert, nicht Bedingung.

Besondere Zielgruppen:

- Kursleiter
- Beschäftigte in Gesundheits- und Fitnessseinrichtungen, in Hotels und im Tourismus
- Kursleiter/innen der Gesundheitsbildung
- bevorzugt Absolventen pädag., psycholog. und sozialer Berufe

Lehrinhalte:

- Fachliche Grundlagen
- Geschichte und Philosophie des Yoga
- Yoga-Arten Innehalten Ankommen in Basis des Körpers, im Stand, in der Körperachse
- Didaktik/Methodik
- Rolle des Kursleiters

Pflichtliteratur:

Das große Yoga-Buch
 Das moderne Standardwerk zum Hatha-Yoga
 Anna Trökes
 Amazon-Verlag

Lehrgangszeiten: 06.10.07 bis 18.03.08
 140 U-Std. - samstags

Gebühr: 525,00 EUR (5 Raten á 105,00 EUR)

Bewerbungen ggf. mit Termin für Eignungsgespräch:
 Direktorin der VHS des Landkreises Parchim
 VHS Arbeitsstelle Brüel Tel: 038483/20391
 Schweriner Str. 57 a

Lehrgangsort: 19412 Brüel

Jedem Jugendlichen eine Chance

**Realschulabschluss
 an der Hinstorff-Volkshochschul-Arbeitsstelle Brüel**

An der Volkshochschule des Landkreises Parchim gibt es Gelegenheit, den Realschulabschluss nachzuholen.
 Ein Einstieg in diesen Kurs setzt einen Hauptschulabschluss voraus! Informationen dazu erhalten Sie über Herrn Erke 0172/3914934 oder die Volkshochschul-Arbeitsstelle, 19412 Brüel, Schweriner Str. 57 a, 038483/20391.
 Die Gebühr beträgt 256,00 EUR. Der Kurs beginnt bei einer Mindestbeteiligung von 10 Teilnehmern.



**Lampionumzug
 in Sternberg**

*Am 02. Oktober 2007
 um 19.00 Uhr*

**von der Alexander-Behm- Schule
 durch die Stadt
 mit Blasmusik zum**

Wasserwanderrastplatz

mit Imbiß und Musik am Lagerfeuer




Geburtstage des Monats

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat September 2007 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch Amtsvorsteher Peter Davids, die allerherzlichsten Glückwünsche.

Ein besonderer Gruß wird insbesondere übermittelt an:

Frau Berta Grunwald	Sternberg/ Zülów	zum 94. Geburtstag
Frau Carla Ramm	Sternberg	zum 94. Geburtstag
Frau Anna Lenz	Sternberg	zum 93. Geburtstag
Frau Olga Nöring	Mustin/Bolz	zum 85. Geburtstag
Herrn Franz Raasch	Dabel/ Holzendorf	zum 85. Geburtstag
Frau Eva Darmann	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Knüttel	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Krause	Brüel OT Neu Necheln	zum 85. Geburtstag
Frau Edith Blom	Brüel	zum 80. Geburtstag
Frau Lotti Wolf	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Rosa Eberling	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Hulda Dawidovski	Hohen Pritz	zum 80. Geburtstag
Frau Hilde Schenk	Brüel OT Thurow	zum 75. Geburtstag
Frau Hedwig Büttner	Brüel	zum 75. Geburtstag
Herrn Ernst Bollmann	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Grimm	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Totzke	Brüel	zum 75. Geburtstag
Frau Wilhelmine Krüger	Brüel	zum 75. Geburtstag
Herrn Erwin Marx	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Grams	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Wagner	Dabel	zum 75. Geburtstag
Herrn Walter Sedelke	Dabel	zum 75. Geburtstag

**Impressum Amtliches Bekanntmachungsblatt
 des Amtes Sternberger Seenlandschaft**

Die Bürgerzeitung erscheint einmal im Jahr. - Auflagenhöhe: 6.817

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,
 17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 039931 / 5 79-30
<http://www.wittich.de>; E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,
 17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579-30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher;
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Verlagsleiter,
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ab 01. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Herr Erwin Rasel	Mustin/Bolz	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Dombrowsky	Brüel	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Schildt	Dabel	zum 70. Geburtstag
Herr Willi Gätker	Langen	
	Jarchow	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Eichendorf	Blankenburg	zum 70. Geburtstag
Herr Heinz Böhm	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Anneliese Brandt	Langen	zum 70. Geburtstag
	Jarchow	
Herr Günter Kriest	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herr Jürgen Schade	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herr Dieter Berkholz	Kuhlen-	zum 70. Geburtstag
	Wendorf	
	OT Zschendorf	
Frau Eleonore Drohsel	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Margit Wulff	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Anita Jantzen	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Elly Pankow	Kuhlen-	zum 70. Geburtstag
	Wendorf	
	OT Gustävel	
Frau		
Irmtraud Schönbornski	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Scholz	Borkow	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Schwarz	Dabel	zum 70. Geburtstag
Herrn Rudi Trippler	Dabel	zum 70. Geburtstag
Frau Christel Ebert	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Horst Wolff	Witzin	zum 65. Geburtstag
Frau Inge-Marie Rabe	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Frau Elvira Rautenberg	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Frau Waltraut Naruhn	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Frau Edith Drohsel	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn		
Hans-Jürgen Jenning	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Reiner	Kuhlen-	zum 65. Geburtstag
	Wendorf	
	OT Zschendorf	
Frau Barbara Gottschall	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Peter Cieslak	Mustin	zum 65. Geburtstag
Herrn Willi Czerwonka	Dabel/	zum 65. Geburtstag
	OT Holzendorf	
Herrn Dieter Kähler	Blankenburg	zum 65. Geburtstag
Herrn Klaus Garling	Zahrensdorf	zum 65. Geburtstag
	OT Tempzin	
Frau Ursula Brandt	Brüel	zum 65. Geburtstag
Frau Marika Bronowski	Brüel	zum 65. Geburtstag
Herrn Jürgen Golms	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Kaus Burmeister	Dabel/	zum 60. Geburtstag
	Holzendorf	
Frau Kathrein Schubert	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hoddow	Brüel	zum 60. Geburtstag
Herrn Claus Prestin	Brüel	zum 60. Geburtstag
Herrn Bruno Siggelkow	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Dieter Kahlert	Kobrow/	zum 60. Geburtstag
	Dessin	
Herrn Werner Neumann	Hohen Pritz	zum 60. Geburtstag

Herzlichen

Glückwunsch!



Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Witzin - Ruchow - Groß Raden



Gott spricht:

*Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?*

Jesaja 43, 19 Jahreslosung 2007

Monatsspruch September:

Jesus Christus spricht:

*Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?*

Matthäus 16,26

Gemeindekalender September/Oktober 2007

Jeden Sonntag

um 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst mit Kindergottesdienst

23. September

um 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

24. September

um 09.00 Uhr in Witzin Gesprächskreis

26. September

um 19.30 Uhr in Witzin Gemeindeabend

30. September

um 10.00 Uhr in Groß Raden Erntedank-Gottesdienst

30. September

um 14.00 Uhr in Witzin Erntedank-Gottesdienst
anschließend Erntedankfest im Gemein-
dezentrum

07. Oktober

um 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

07. Oktober

um 15.00 Uhr in Buchenhof Erntedankfest

08. Oktober

um 09.00 Uhr in Witzin Gesprächskreis

14. Oktober

um 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

17. Oktober

um 09.00 Uhr in Witzin Handarbeitskreis

21. Oktober

um 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

22. Oktober

um 09.00 Uhr in Witzin Gesprächskreis

25. Oktober

um 14.30 Uhr in Witzin 60+ Seniorenkreis

28. Oktober

in Witzin kein Gottesdienst

28. Oktober

um 10.00 Uhr in Ruchow Fest- und Dank-Gottesdienst
zum 60. Jubiläum der freiwilligen Feuer-
wehr der Gemeinde Mustin

28. Oktober

um 16.00 Uhr in Groß Raden Hubertusmesse

31. Oktober

um 10.00 Uhr in Sternberg Reformationsgottesdienst mit
dem
neuen Landesbischof Andreas von Malt-
zahn

Monatsspruch Oktober:

Wer bemerkt seine eigenen Fehler?

Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!

Psalms 19,13

Kirchgeld 2007



Wir möchten allen ganz herzlich danken, die in diesem Jahr schon das Kirchgeld überwiesen haben. Die Bankverbindung der Kirchengemeinde Witzin lautet:
Konto: 1400002610, BLZ 14051362 bei der Sparkasse Parchim-Lübz



Kindertreff der Kirchengemeinde

Jeden Montag um 14.30 Uhr sind alle Kinder bis zur 6. Klasse zur Christenlehre eingeladen. Information über Helga Birkholz, 038481/20035



Der Kinder- und Jugendkeller der Kirchengemeinde ist zur Zeit nur unregelmäßig geöffnet, weil wir nur wenige Mütter in der Kirchengemeinde haben, die den Keller ehrenamtlich betreuen. Wir hoffen, dass wir ab Oktober wieder jemand über Hartz IV beschäftigen können. Wer gern im Jugendkeller mitarbeiten möchte und über Hartz IV angestellt werden kann, melde sich bitte beim Pastor oder bei Heidrun Schmidt und Helga Birkholz.

**Einladung zum Konfirmationskurs
Projekttag der Propstei**



Glauben-Kennlerntage für Jugendliche ab der 7. Klasse.

Sonnabend, dem 22. September 2007, in Warin

Es geht um uns und unsere Erde. „Schöpfung“ heißt das Thema. Außerdem geht es ums Kennenlernen (der Neuen). Wie üblich dauert der KU-Tag von 09.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Wieder gilt das Angebot: Wer nicht weiß, wie er oder sie hin- oder zurückkommt, kann sich beim Pastor melden ... und die weiteren Termine:

- 12.10. Sternberg: "Frieden - Gerechtigkeit - Umweltschutz"
- 17.11. Neukloster: "Tod und Ewigkeit"
- 04.12. (?) Tagesfahrt zum Bibelzentrum in Barth
- 12.01. Brüel: "Was glauben die anderen?"
- 22. - 24.02. KU-Wochenende in Neu Sammit: "10 Gebote"
- 08.03. Warin: "Taufe"
- 05.04. Witzin: "Glaubensbekenntnis"
- 27.04. Vorstellungsgottesdienst
- 11.05. Konfirmation
- 13. - 15.06. Zeltlager in Groß Tessin

Dazwischen gibt es regelmäßige Treffen in Witzin und anderen Orten.

Pastor Siegfried Rau, Witzin, 038481/20211, mobil 0162/6323506

Pilgerherberge Kloster Tempzin e. V.

Gottesdienst „Segnen und Heil werden“ 2007

**Mittwoch, 17. Oktober um 19.00 Uhr
im gotischen Warmhaus - Pilger-Kloster Tempzin**

Viele Menschen fühlen sich allein gelassen.

Kranke Menschen fragen: „Warum trifft es mich?“ Doch sie finden selten Antwort. Das Vertrauen in das Leben und letztlich in Gott kann zerbrechen. Jesus Christus hat seine Jünger ausgesandt mit dem Auftrag: „Geht hin und heilet die Kranken!“ Daher gehört der Dienst an den Kranken an Leib, Seele und Geist zum Auftrag der Kirche und aller Christen. Kranke und Gesunde sollen sich im Gottesdienst angenommen fühlen durch die Verkündigung des Wortes Gottes und besonders durch Formen leiblicher Zuwendung.

„Segnen und Heil werden“ steht am **Mittwoch, 17. Oktober** um 19.00 Uhr über diesem Gottesdienst für Kranke und Gesunde.

Menschen können durch Berührung und Segnung:

- Gottes heilende Nähe erfahren
 - im Vertrauen zu Gott gestärkt werden
 - Schwierigkeiten in Gottes Hand legen.
- Dieser Gottesdienst knüpft an die alte Tradition des Hospital- und Heilungs-Ordens der Antoniter an. Der Gottesdienst wird getragen durch eine Dienst-Gemeinschaft aus unterschiedlichen Kirchengemeinden.

**gez. Magdalene und Joachim Anders, Tempzin
Jens-Peter Drewes, Brüel**



Der „Motettenchor Hamburg“ steht unter der Leitung von Professor Klaus Vetter, Hamburg

Der Motetten-Chor Hamburg hat im Lauf der Jahre zahlreiche a-capella-Konzerte gegeben, aber auch große Oratorien und Messen zur Aufführung gebracht, z. B. J. S. Bachs Messe in h-Moll und das Requiem von Cherubini, um nur zwei zu nennen. Neben der Musik von J. S. Bach widmet sich der Chor besonders dem Motettenwerk von Heinrich Schütze. Damit hat sich der Motettenchor Hamburg, dem ca. 60 Sängerinnen und Sänger angehören, inzwischen im In- und Ausland einen Namen gemacht u. a. durch Konzerte in Polen, Frankreich, Dänemark, Italien, Norwegen, Südamerika.



**Das nächste
Amtsblatt
Sternberger
Seenlandschaft**

**erscheint
am Samstag,
den 27. Oktober 07.**

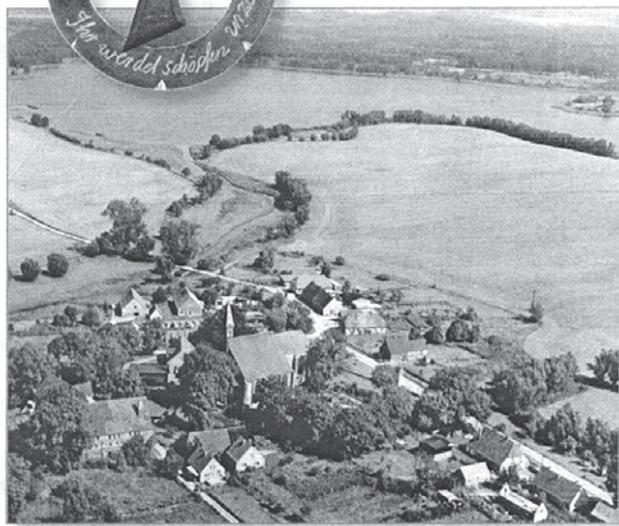
**Redaktionsschluss ist
am Dienstag,
den 16. Oktober 07**



Antoniter-Klosteranlage



Tempzin Pilger-Kloster



Angebote 2007 - 2. Halbjahr

Beten und Aufbauen Tageszeitengebete

Täglich ruft die Glocke der Klosterkirche mehrmals zum Gebet:

	Morgengebet
12.00 Uhr	Mittagsgebet
18.00 Uhr	Abendgebet (Nachtgebet)

Wir lassen uns tragen durch die jahrhuntealte Form klösterlichen Betens. Wir bringen die Anliegen der Welt, unserer Kirchen, einzelner Menschen vor Gott. Jeder ist herzlich eingeladen mitzubeten.

Ora et Labora - Zeiten (Bete und arbeite)

In fröhlicher Gemeinschaft wollen wir für eine Zeit miteinander tätig sein.

Motto: Mitbauen an einem Kloster (räumen/sanieren/gestalten)

Für jedes Talent gibt es zu tun.

Termine: Di., 16. Okt. - So., 21. Okt. 2007
(Vorherige Anmeldung erbeten)

Segnen und Heil-Werden

(Gottesdienste für Kranke und Gesunde)

Durch Handauflegung und Segnung

- Gottes heilende Nähe erfahren
- im Vertrauen zu Gott gestärkt werden
- Schwierigkeiten in Gottes Hand leben

Mi., 17. Okt. - 19.00 Uhr

Mi., 23. Jan 2008 - 19.00 Uhr

Jeweils im gotischen Warmhaus von 1496.

Die Jahreslosung 2007:

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr denn nicht?

Aufbrechen und Ankommen

Geführte Pilgerwege Sommer 2008:

- 18. - 27. Juli Auf dem Weg der hlg. Birgitta von Schweden Vom Kloster Tempzin über Schwerin und Lauenburg nach Lüneburg und Fahrt zurück nach Tempzin (Kosten: 200 Euro)
- 06. - 10. August Familien-Pilgerweg - kinderfröhliche Tagesrundwege durch die wunderschöne Schöpfung um Kloster Tempzin (s. a. 2007)

s. a. www.Sternberger-Seenland.de/ - Reiseangebote//Kunst + Kultur// - Veranstaltungen//akt. Freizeit

Bitte für alle Angebote Sonder-Infos in Tempzin anfordern!

Einkehren - Glauben einüben

Tage innerer Einkehr

(Angebot für Einzelgäste)

Innehalten - Stille suchen - sich für die Begegnung mit Gott öffnen

20. - 28. Oktober 2007

19. - 27. Januar 2008

oder nach Absprache

Wir bieten an:

Teilnahme an den Tageszeitengebeten

Gespräche/geistliche Begleitung

Vollverpflegung oder Selbstversorgung sind möglich (Absprache!)

Einkehr-Wochenenden

miteinander in einer Gruppe ein Wochenende gestalten - mit Singen/Beten („Bibel teilen“/Stille finden/das Gespräch miteinander suchen/das heilige Mahl feiern/Segen empfangen

26. - 28. Oktober 2007

29. Dezember - 01. Januar 2008

Die angegebenen Termine sind die von uns für Einkehrzeiten ausgesparten Tagen.

Grundsätzlich ist auch jeder andere Termin nach erfolgter Absprache möglich. Bitte rufen Sie uns an.

Für Gemeindekreise und -gruppen ermöglichen wir gerne auch andere Termine.

Feiern - Seminare - Gottesdienst

Kirchen-Konzerte:

So., 14.10. - 17.00 Uhr - Kloster-Kirche

„Der Hamburger Motettenchor“ musiziert alte und neue Meister.

Der Singkreis Kloster Tempzin:

besteht seit mehr als zehn Jahren. Die SängerInnen kommen aus dem Westen Mecklenburgs. Gepröbt wird ca. 14-täglich in Tempzin.

Menschen mit Lust und Begabung zu vierstimmigem Singen sind willkommen. Zurzeit suchen wir besonders Frauen-Stimmen. Bitte bei Magdalene Anders melden.

Wer die Arbeit und den Aufbau des Pilger-Kloster Tempzin unterstützen möchte, ist sehr herzlich eingeladen, dem Pilgerherberge-Kloster Tempzin e. V. beizutreten.

Dringend brauchen wir Menschen jeden Alters, die aus Freude an der Gestaltung gemeinschaftlich Lebens mitbeten und mittun.

Als Motto kann uns leiten:

Mitbauen an einem Kloster in Mecklenburg.

Das Kloster Tempzin ist ein Ort mit einer Heilungs- und Pilger-Tradition und einem zz. noch unsanierten Brunnen aus mittelalterlicher Zeit.

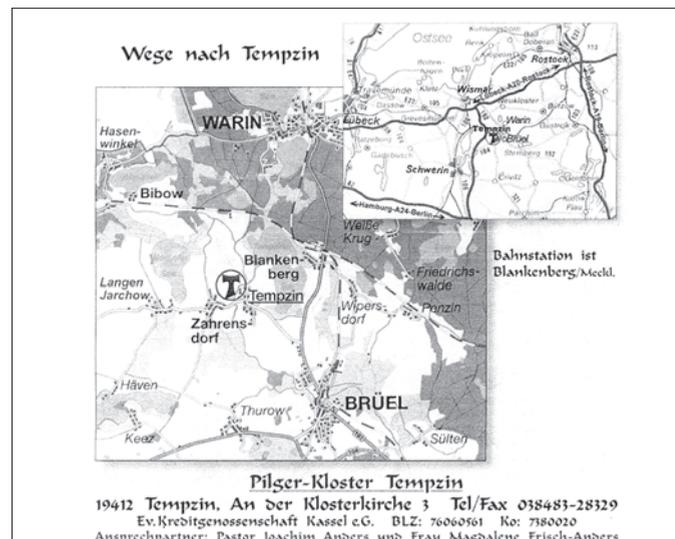
Dieser könnte den hier Einkehrenden in körperlicher und geistlicher Hinsicht wieder klares, erfrischendes Wasser spenden.

Und wenn dann auch der gesamte Klosterplatz neu gestaltet wäre ... das wär was!

Unser Zeichen (das Tau im Brunnenring) kündigt von dieser Vision, die uns seit mehr als zwölf Jahren trägt.

Die Verheißung aus Jesaja 12:

Ihr werdet schöpfen Wasser mit Freuden, Wasser aus den Brunnen des Heils.





Abu Simbel

Der Pharao Ramses II. hatte schon vor 3200 Jahren ein Gefühl für Stil – und für Beweise seiner Macht. Im ganzen Land ließ der ägyptische Herrscher Denkmäler errichten, die noch heute von unzähligen Urlaubern aus aller Welt bestaunt werden. Am meisten beeindruckt der in den Fels gehauene Tempel von Abu Simbel: Er ist so gewaltig, dass man ihn mit einem gewöhnlichen Objektiv nur schwer fotografieren kann. Vor dem Eingang ließ sich Ramses selbst in vier mächtigen Statuen verewigen.

Am Geburtstag und am Krönungstag des Pharaos wurde auch aus dem Stand der Sonne eine Huldigung an den Herrscher. Das spektakuläre Ereignis können Besucher auch dieses Jahr wieder am 22. Oktober bestaunen: Bei Sonnenaufgang fällt Licht in das Heiligtum, sechzig Meter tief in das Innere des Tempels. Drei der vier dort aufgestellten Götterstatuen leuchten dann im Sonnenlicht, nur die Statue des altägyptischen Totengottes bleibt stets im Dunkeln. Eindrucksvoll ist auch die Pfeilerhalle. Diesen Raum betritt man, bevor man in das Heiligtum gelangt: Die Wände der Halle sind verziert mit bildlichen Darstellungen bedeutender Schlachten; eindrucksvoll erschlägt der König seine Feinde. Rein zufällig entdeckte ein Reisender aus der Schweiz vor knapp zweihundert Jahren die sandbedeckte Tempelanlage, von der nur noch ein verzierter Stein zu sehen war. Wenige Jahre später waren beide Tempel ausgegraben und der Abenteurer Belzoni schrieb in sein Tagebuch: „Wir betraten die schönste und größte Tempelan-

lage in Nubien, die je ausgegraben wurde ... Schon auf den ersten Blick war deutlich, dass es sich um eine weitläufige Anlage handelte; unser Erstaunen wuchs, als wir feststellten, dass hier einer der prächtigsten Tempel stand, üppig geschmückt mit wunderbaren Intarsien, Maleereien, und Kolossalstatuen.“

Abu Simbel liegt etwa 280 Kilometer südlich von Assuan. Von Assuan aus gelangt man dorthin mit dem Bus oder dem Flugzeug. Zusammen mit 5 weiteren absoluten Ägypten-Highlights ist Abu Simbel heute Teil des UNESCO- Weltkulturerbe.

Doch wer einmal in Ägypten war, weiß, dass er längst nicht alles gesehen hat. Immer mehr Urlauber kombinieren daher einen Badeurlaub mit Abstechern zu den kulturellen Highlights – und kommen immer wieder nach Ägypten. Informationen gibt es auch unter www.egypt.travel oder beim Ägyptischen Fremdenverkehrsamt unter Tel. 069-252153. (spp)

Der neue **Katalog** ist da.



Jetzt saisonübergreifend!
Neue Routen, neue Ziele
und AIDAbella ab
30.08.2007 buchbar.
AIDAtime! 365 Tage im Jahr.

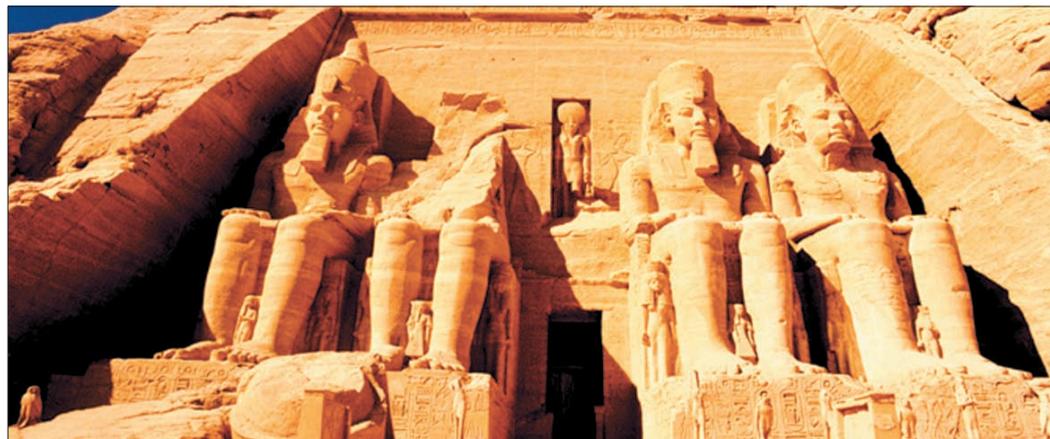


Bis zu 400,- € Frühbucherermäßigung*

Reisebüro Brüel

19412 Brüel
Schweriner Str. 25
Tel./Fax (038483) 22339/20412

* Bei Buchung bis 5 Monate vor Reisebeginn, limitiertes Kontingent.



Den Eingang des Tempels von Abu Simbel „bewachen“ die ca. 18 Meter hohen Sitzstatuen von Ramses II. (spp)
Foto: Ägyptisches Fremdenverkehrsamt

„Dem Darmkrebs auf der Spur“

Informationskampagne macht Station im Ostsee Park Rostock

Vom 10. bis 13. Oktober 2007 können sich Besucher des Einkaufszentrums Ostsee Park Rostock unter dem Motto „Dem Darmkrebs auf der Spur“ von 10 bis 20 Uhr rund um das Thema Darmkrebs informieren. An Informationsständen mit Multimedia-Terminals und Schautafeln erfahren Besucher wie Darmkrebs entsteht, sich entwickelt, erkannt und behandelt werden kann. Anhand von Animationen und kurzen Videofilmen wird den Besuchern leicht verständlich erläutert, wie jeder Mensch zu seiner Gesundheit beitragen kann, welche Methoden der Früherkennung es gibt, welche Risiken die Entstehung von Darmkrebs begünstigen und welche Symptome auf einen Darmkrebs hindeuten können. An interaktiven Computerterminals und Schautafeln



Zusätzlich besteht zeitweise die Möglichkeit, in einem abgetrennten Bereich ein persönliches Gespräch mit einem Darmkrebsexperten zu führen. Der Eintritt ist frei.

„Dem Darmkrebs auf der Spur“ ist eine Aktion der Roche Pharma AG in Kooperation mit der Felix Burda Stiftung und der IGP – Internationale Gesellschaft für Prävention e.V. Die Selbsthilfeorganisation Deutsche ILCO e.V. steht zeitweise für Gespräche und Informationen am Stand bereit. Bis Anfang November tourt die Kampagne durch fünf deutsche Städte.

kann sich der Besucher zudem ausführlich über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Darmkrebs informieren – angefangen bei der Operation über Strahlen- und Chemotherapie bis hin zu neuen Therapieoptionen, wie der Angiogenese-Hemmung.

Weitere Informationen zur Kampagne sowie den kompletten Tourplan finden Sie im Internet unter www.dem-darmkrebs-auf-der-spur.de

Hühner-vogel	Wind-richtung	Wind-schat-ten-seite	Reittier	chem. Zeichen f. Alumi-nium	Flaggen-träger	Kfz-Z. Nürn-berg	Schweb-stoffe	englisch: Asche	bitter	fränk. Hausflur	neu-seeländ. Papagei	gut trainiert	Gold-amsel	Groß-vater
▶	▶	▶		▶		▶	ind. Halb-ziege	▶	▶	Kriminal-polizei (Kw.)	▶		▶	▶
Schiffs-lein-wand	▶				Flächen-maß	frucht-bare Stellen i. Wüsten	▶			Kfz-Z. Tecklen-burg		Finger-zeig	▶	
▶			Endspiel	genauer Zeit-messer	▶					Teil der Woche	▶		begeis-terter Anhän-ger	
Qua-drille-figur		eine Tonart	▶			Kolben-weg beim Motor	▶		Wind-stoß	▶	unbek. Flug-objekt (Abk.)	▶		lat.: ich
▶				Gewebe-art	Foto: Archiv						Erb-träger	engl. Bier-sorte	▶	
Kreuzes-inschrift	Steuer-band	Diener	▶	▶										Näh-mittel
Farbe	▶	▶									islän-dische Saga	Zuhause	japani-sches Brett-spiel	▶
Speise-fische	▶													künftige Währung Europas
▶														▶
Nach-komme			Holz-struktur										Trage	Moment
▶				englisch: es	karibi-scher Insel-staat	Fluss in Spanien	▶	▶	gefährl. Film-szene	Auspuff-ausstoß	Nadel-baum	Tier-produkt		Hptst. von Peru
Pflan-zentrieb		Oper von Verdi	▶	▶		Hoch-sprung-gerät	▶			Kreis-zahl		dt. TV-Sender (Abk.)	ital. Artikel	▶
Früchte	▶			lat. Vorsilbe: zu, nach		Atem-organ	▶				Film-preis	▶		Drei-finger-faultier
▶				Hptst. des US-Staates Georgia	▶					best. Artikel			Groß-mutter	▶
Arm-knochen		Rund-funk-gerät	▶				Möbel-stück	▶			Emirat am Per-sischen Golf	▶		

„BEI UNS IST DER KUNDE

KÖNIG“

Es ist nicht immer leicht, die Kundenwünsche auf Anhieb richtig zu verstehen und zu realisieren. Durch eine vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und uns, können wir individuelle Wünsche und Möglichkeiten herausarbeiten. Änderungsvorschläge und neue Ideen sind immer willkommen, denn ihre Meinung ist uns wichtig. Wir sind mit Motivation und Eifer dabei, um Ihre Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Durch neue Medien und Technologien ist es uns möglich, Ihre Vorstellungen zu visualisieren. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen. Um welche Angelegenheiten es sich auch handelt, wir bemühen uns, Ihnen zu helfen.



IMMOBILIEN Gerhard Krüger

Verkauf:
Sternberg modernisiertes Haus, 75 m² Wfl. KP: 35.000 €
 kl. Ferienhaus am See KP: 15.000 €
Witzin kleines Haus, 1.500 m²/75 m² KP: 20.000 €
Warin modern. EFH, 1000 m²/120 m² KP: 120.000 €

Kaufgesuch:
 in und um Brüel Wohnhaus bis 65.000 €
 in und um Sternberg Wohnhaus bis 80.000 €

Mietgesuch: Kleines EFH Umgebung Sternberg

Am Markt 7, 19406 Sternberg, Tel. 01 71/546 68 53, Fax 03847/31410

Wir ziehen um HOBBY-TIME

**Handarbeit und Bastelbedarf
ab 28.09.07**



finden Sie uns in der
Kütiner Str. 1

(ehem. Mode Scheffel)
19406 Sternberg, Inh. Birgit Ahrens
Tel. (03847) 435699

Anlässlich unseres
5jährigen Jubiläums
haben wir auch viele Jubiläums-
und Eröffnungsangebote!

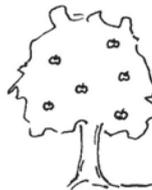
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Herbst ist Pflanzzeit!

Sparen Sie Geld durch kompetente
Gartenberatung im Vorwege.

Katrin Jolitz



DIE GARTENFLÜSTERIN

Erste Beratungsstunde kostenlos: 038483 27670

www.Gartenfluesterin.de

SP: Westphal
ServicePartner

**Ihr Service Partner
Service** Wir reparieren
alle Geräte
(alle Marken)



egal wo gekauft!
TV, Sat, Handy's, PC,
Waschmaschinen,
Kühlgeräte

☎ Sternberg **2548** • Brüel **20400**
schnell & preiswert

Ihr **FACHMANN** vor Ort

kompetent • leistungsstark • individuell

Steuersparmodell Familie

Anzeige

Seit Anfang 2007 wurde der Sparerfreibetrag für Alleinstehende von 1.370 EUR auf 750 EUR und für zusammenveranlagte Ehegatten von 2.740 EUR auf 1.500 EUR abgesenkt. In diesem Zusammenhang stellt sich wieder einmal die Frage, wie darauf reagiert werden kann. Ein klassisches Modell zum Steuern sparen ist die Verlagerung der Kapitalanlagen auf Familienangehörige mit entsprechend niedrigerem Steuersatz. Hier kommt insbesondere die frühzeitige Übertragung von Kapitalvermögen auf Kinder in Betracht. Die Finanzverwaltung fürchtet offenbar dieses Modell. So hat die Oberfinanzdirektion Magdeburg ihre Finanzämter ausdrücklich angewiesen, die Übertragung von Vermögen auf Kinder nur unter strengen Voraussetzungen anzuerkennen. Der Anspruch auf die Geldanlage selbst sowie auf deren Ertrag muss endgültig in das Vermögen des Kindes übergehen. Hierzu soll es im Zweifelsfall nicht ausreichen, dass das Konto auf den Namen des Kindes läuft. Darüber hinaus soll gegenüber der Bank eindeutig auf die Begünstigung und Gläubigerstellung des Kindes hingewiesen werden. Um ganz sicher zu gehen, sollten daher die Eltern das Geld ihrer Kinder von Anfang an wie fremdes Vermögen behandeln. Diese Obliegenheit wird im Übrigen den Eltern auch durch das Bürgerliche Gesetzbuch aufgegeben. Um Streit mit dem Finanzamt zu vermeiden, kann daher bei der Errichtung des Kontos gegenüber der Bank in folgender Form darauf hingewiesen werden:

Herr und Frau Muster erhalten einzeln über das Konto ein Verfügungsrecht. Diese Verfügungsbezugnis beruht auf dem elterlichen Sorgerecht entsprechend den §§ 1626 ff. BGB.

Damit wird unmissverständlich deutlich gemacht, dass das Geld auf dem Konto tatsächlich dem Kind gehört. Allerdings sollten bei der Übertragung von Vermögen auf die Kinder eventuelle Folgewirkungen an anderer Stelle beachtet werden.

Dabei ist zuerst auf das Kindergeld zu verweisen. Übersteigen die eigenen Einkünfte und Bezüge des volljährigen Kindes den Grenzbeitrag von zur Zeit 7.680 EUR, geht der Anspruch bei den Eltern verlo-

ren. Kinder unter 18 Jahren können hingegen unbegrenzt hinzuverdienen. Auch an die Erbschaft- bzw. Schenkungssteuer ist zu denken. Für Schenkungen an Kinder von bis zu 205.000 EUR innerhalb von

10 Jahren fällt keine Steuer an. Darüber hinaus aber schon.

Ihre Steuerberatung
Rita Esch und
Diedlind Duda

ETL

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Unser Dienstleistungsangebot

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Beratung von nicht selbstständig Tätigen

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Sternberg

Rita Esch - Dietlind Duda

Kleine Belower Furt 2B
19406 Sternberg

Tel.: 03847/43 24-0

Fax: 03847/43 24-24

mail: fp-sternberg@etl.de

Internet: www.etl.de/fp-Sternberg



Mitglied in European Tax & Law

www.ETL.de

„BEI UNS IST DER KUNDE

KOMMT

HOTEL
BREITENBACHER HOF

72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Herbstliche Wohlfühlwoche

Termine: 30. September bis 7. Oktober und
28. Oktober bis 4. November

- 1 x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein
- 1 x lustiger musikalischer Unterhaltungsabend
- 1 x Kaffee und Kuchen vom Buffet
- 1 x romantische Fackelwanderung
- 1 x eine geführte Wanderung,
- 1 x Wellness-Massage mit Aromaöl (30 Minuten)

Preis pro Person ab € **329,-**

Alle Angebote beinhalten ein reichhaltiges kalt-warmes Frühstücksbuffet. Menüwahl aus 3 verschiedenen Gerichten und großem Salatbuffet

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de

oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



Es ist nicht immer leicht, die Kundenwünsche auf Anhieb richtig zu verstehen und zu realisieren.

Durch eine vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und uns, können wir individuelle Wünsche und Möglichkeiten herausarbeiten. Änderungsvorschläge und neue Ideen sind immer willkommen, denn ihre Meinung ist uns wichtig. Wir sind mit Motivation und Eifer dabei, um Ihre Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Durch neue Medien und Technologien ist es uns möglich, Ihre Vorstellungen zu visualisieren. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen. Um welche Angelegenheiten es sich auch handelt, wir bemühen uns, Ihnen zu helfen.



Kammrath Design

Kamine nach Wunsch
Schornsteine und Felsdekore
Kaminkassetten nach Maß
(für offene Kamine)
Kachelöfen, Specksteinöfen
Viele Modelle
mit Preisvorteil!

Tel: 03847 311047 - 0173 8739310

Endlich!

- Telefon-Flatrate**
ins gesamte dt. Festnetz
- Handy-Flatrate**
ins dt. Vodafone-Netz
- Vodafone-Internet (bis 3.600 KBits)**
1.000 MB Inklusiv-Volumen
- Kein Telekom-Anschluss notwendig**

Vodafone Shop Möller GmbH

Pastiner Straße 41
19406 Sternberg

Tel.: 03847/435051

für monatlich nur noch
39,95 €

Make the most of now.


vodafone

tropische Falter

Lassen Sie sich verzaubern, von den schönsten und farbenprächtigsten Tieren auf Erden.

Täglich geöffnet
von 10 - 18 Uhr
Jeden Mittwoch
16.00 Uhr Führung
Tel. 039932/48548



Schmetterlingsgarten
Alt Schwerin bei Malchow

Ihr **FAKTHMANN** vor Ort

kompetent • leistungsstark • individuell



DIAKONIEWERK IM
NÖRDLICHEN MECKLENBURG 
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 - 23936 Grevesmühlen
Tel. (0 38 81) 78 59 - 0 - Fax (0 38 81) 78 59 46

Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe!

Wir sind für Sie da:

- Ambulante Alten – und Krankenpflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung seelsorgerlicher Begleitung
- Vermittlung von Mahlzeitendienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsdienst

Sie erreichen uns:

Diakonie – Sozialstation Sternberg
Güstrower Chaussee 5

19406 Sternberg

Tel./ Fax 0 38 47 / 31 20 62

Reisebüro

Karin Blohm

Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de • www.reisebuero-karin-blohm.de

Gruppenreise - Italien - Amalfiküste 02.04. - 09.04.2008

Lernen Sie die Amalfiküste kennen, welche durch einmalige Panoramastraßen und den schmucken Orten an der Steilküste beeindruckt. Seien Sie fasziniert von dem traumhaften Panoramablick auf den Golf von Neapel und den berühmten Sonnenuntergängen. Es erwartet Sie eine bequeme An- und Abreise mit dem Bus zum Flughafen Hamburg sowie interessante Ausflüge, z. B. nach Pompeji und Vesuv. Die Unterbringung erfolgt in einem Mittelklassehotel mit Halbpension. Begleitet wird diese Reise durch Frau Blohm.

Reisepreis im Doppelzimmer: **844,00 € p. Pers.**

Reisepreis im Einzelzimmer: **1094,00 € p. Pers.**

Ausflugspaket ab 125,00 € p. Pers.

Transfer ab/an Crivitz/Sternberg 50,00 € p. Pers.

Interesse? Dann Informationsmaterial im Reisebüro anfordern!

Tagesfahrten			
29.09.	Kopenhagen		55,00 €
16.10.	Einkaufsfahrt/Polen		18,00 €
20.10.	Stralsund/Rügenbrücke		22,00 €

- Anzeige -

LVM-Autoversicherung:

Jetzt Frühbucherrabatt sichern!

Wer früh wechselt, wird belohnt. Kunden, die mit ihrer Pkw-Versicherung zum Jahresanfang 2008 zum LVM wechseln wollen und den entsprechenden Antrag bereits bis zum 30. September 2007 unterschreiben, erhalten einmalig einen Frühbucherrabatt von 20 Euro.

Ohnehin zeichnet sich der aktuelle LVM-Tarif durch günstige Beiträge und umfangreiche Leistungsverbesserungen in der Kaskoversicherung aus:

- **Verzicht auf die Einrede der groben Fahrlässigkeit**
Kommt es zu einem Schadensfall aufgrund von grober Fahrlässigkeit durch den Fahrer, zahlt der LVM den Schadensbeitrag trotzdem. Dies gilt nicht, wenn Alkohol oder Drogen im Spiel sind oder das Fahrzeug entwendet wurde.
- **12 Monate Neupreiserstattung**
Pkw sind in den ersten 12 - statt bisher nur 6 - Monaten nach Erstzulassung bei Verlust und Totalschaden zum Neupreis versichert.
- **Verzicht auf Abzug „neu für alt“**
Der LVM verzichtet bei der Erstattung von Reparatur- und Lackierungskosten bei Pkw auf den branchenüblichen Abzug neu für alt ganz gleich wie alt Ihr Auto ist!



LVM-Autoversicherung: „MeinTarif“ Mehr Leistung. Weniger Beitrag.

Sichern Sie sich jetzt
Ihren Frühbucherrabatt!

Ihre LVM-Vertretungen beraten Sie gern:

Joachim Bublitz

Luckower Str. 18 • 19406 Sternberg
Tel.: 03847/312016 • info@bublitz-lvm.de

Bernd Techentin

August-Bebel-Str. 20 • 19412 Brül
Tel.: 038483/20310
info@techentin-lvm.de
www.lvm.de

LVM 
Versicherungen

Verbrauchertipps

Anzeige

Mitmachen und flotte Flitzer gewinnen

AutoScout24 sucht die beliebtesten Autos

Anzeige

Sind wirklich alle Deutschen überzeugt von Audi, BMW und Mercedes? Oder wünschen sich Deutschlands Autofahrer insgeheim ganz andere Modelle?

AutoScout24 will es wissen und ruft im Internet zur Wahl der beliebtesten Autos auf. Jede Stimme zählt! Auch Ihre! Und mitmachen lohnt sich. Unter allen Teilnehmern verlost Europas großes Autoportal im Internet gleich zwei Autos: einen Audi TT Roadster für 40.035,- Euro und einen VW Golf 1,4 TSI im Wert von 23.423,- Euro.

wählen Sie Ihre Favoriten. Es zählt nur Ihre Meinung. Denn die Jury bei Europas größtem Publikumspreis der Automobilbranche sind Sie, die Autofahrer. In neun Kategorien stehen jeweils maximal 20 verschiedene Fahrzeuge zur Wahl. In jeder Kategorie haben Sie eine Stimme. Wählen Sie mit einer zusätzlichen Stimme die beste Auto-Werbekampagne in Deutschland.



Das Online-Wahlbüro ist geöffnet bis zum 24. September. Dann wird zusammengestellt.

Die Gewinner der neun Kategorien werden mit der begehrten CAROLINA gekürt. Eine außergewöhnliche Trophäe, die speziell für den renommierten Publikumspreis kreiert wurde.

Beide mit toller Sonderausstattung. So wartet der Audi TT Roadster in Eis Silber Metallic mit dem 2.0 Liter TFSI und 200 PS* auf. Die Alcantara-/Leder-Ausstattung und die Radioanlage Concert sorgen für Luxus-ambiente im Innenraum, die Xenonscheinwerfer für perfekte Sicht unterm Sternenhimmel. Da macht sich auch der Golf ganz gut – mit über 25 Millionen gebauten Exemplaren immerhin das erfolgreichste europäische Auto. Unser Golf verfügt über den modernen 1.4 Liter TSI, der mit 122 PS* sparsam und sporlich zugleich ist. Sportfahrwerk und Leichtmetallfelgen verleihen ihm zusätzliche Dynamik. Und das Radio-Navigationssystem weist vielleicht schon bald Ihnen den kürzesten Weg nach Hause.

Stimmen Sie jetzt Online ab unter www.internet-auto-award.de und

nommierten Publikumspreis kreiert wurde. Sie ist heute die Galiionsfigur des größten europäischen Internet-Publikumspreises der Automobilbranche. Seien Sie unsere Jury und entscheiden Sie mit, welches die beliebtesten Autos im Internet sind.

Stimmen Sie im Internet ab unter www.internet-auto-award.de – und sichern Sie sich alle Chancen auf einen neuen Schlitten. Denn nur wer mitmacht, ist vielleicht schon bald stolzer Besitzer des neuen Audi TT Roadster oder des VW Golf.

* Audi TT Roadster 2.0 TFSI: Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 10,8; außerorts 6,1; kombiniert 7,8; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 186
Volkswagen Golf 1.4 TSI: Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 8,2; außerorts 5,2; kombiniert 6,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 149

Mit Alpinia natürlich entschlackt in den Herbst

Jetzt die Pfunde schmelzen!

Dr. Madita Lange, Ärztin für Naturheilverfahren und Ernährungsberaterin, verrät, wie auch Sie mit der Alpinia-Wurzel (neu in den Apotheken) rasch und gesund vier bis fünf Kilogramm Winterspeck „wegschmelzen“ können.

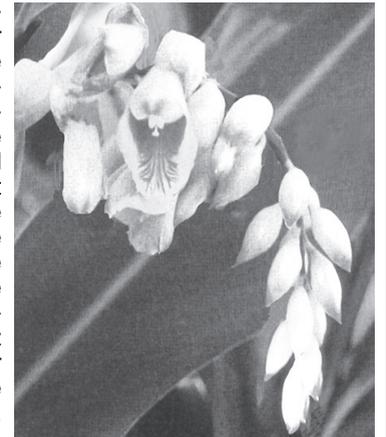
Längst ist es kein Geheimnis mehr: Wer sich immer wieder zu radikalen Hungerdiäten hinreißen lässt, um schnell überschüssige Pfunde abzubauen, lebt erstens ungesund und muss zudem damit rechnen, dass der inzwischen auch medizinisch-wissenschaftlich untersuchte „Jojo-Effekt“ eintritt. Ehe man sich versieht, sind die Polster nach dem



Hungern wieder da! Dr. Madita Lange muss es wissen: Die international anerkannte Ernährungsexpertin hilft Menschen, die die Nase voll haben vom schädlichen Jojo-Stress. „Den gesunden Weg zur dauerhaften Idealfigur verwirklichen wir, ohne Hungerdruck und Nervenkrisen, mit dem Einsatz der naturgesunden Alpinia galanga, einer Gewürz- und Gesundheitspflanze, die schon in der Antike als idealer „Fettverbrenner“ galt. Die Teilnehmer unserer Studien fühlen sich

leichter und glücklicher ohne Abnehmstress mit der Alpinia galanga!“ In der Tat: Der berühmte römische Arzt und Schriftsteller Dioskurides (1. Jh. n. Chr.) beschreibt die aromatische Alpinia-Wurzel als „Radix grassephaga“ (= „Wurzel, die Fett frisst“).

Auch im tropischen Asien, der Heimat der Alpinia-Pflanze, wissen Eingeweihte seit Jahrhunderten um die Steigerung der Fettverbrennung und die Schönong der Figur bei regelmäßigem Verzehr der angenehm duftenden Wurzel. Wie funktioniert gesundes und stressfreies Abnehmen mit Alpinia galanga? Dr. Lange weiß die Antwort: „Moderne Studien und Experimente belegen, dass Naturstoffe, die nur in der Alpinia-Wurzel vorkommen, den Grundumsatz an Kalorien und speziell der eingelagerten Körperfette enorm steigern. Und das, ohne den Körper zu belasten.



Alpinia ist der natürlichste und gesündeste Weg, den Körper von überschüssigem Fett zu befreien.“ Studien belegen zweifelsfrei:

- Alpinia-Wurzel aktiviert und normalisiert die Verdauung
- Alpinia-Wurzel fördert die Fettverbrennung
- Alpinia-Wurzel steigert den täglichen Kalorienverbrauch
- Alpinia-Wurzel vermindert den Hunger
- Alpinia-Wurzel verhindert den „Jojo-Stress“
- Alpinia-Wurzel unterstützt die Normalisierung der Blutfettwerte

Dr. Madita Lange: „Fast allen Menschen, die ich betreue, ist es gelungen, mit Alpinia stressfrei ihr Gewicht zu senken! Und eine neue Anwendungsbeobachtung belegt: 250 übergewichtige Männer und Frauen konnten ihr Gewicht innerhalb von drei Wochen um 8,3 Pfund reduzieren, wenn sie viermal täglich eine Kapsel Alpinia galanga-Wurzel (neu in den Apotheken) vor den Mahlzeiten nahmen und sich ansonsten normal ernährten.“

Urlaubserinnerungen in Gefahr

Fotobücher verhindern Verlust von Fotos

Jeder der digital fotografiert kennt das Problem – nach der Urlaubsreise werden schnell die Fotos von der Speicherkarte auf den Rechner geladen, aber dann fehlt die Zeit um die Fotos richtig zu archivieren.

Marktforschungen der Fotoindu-
strie belegen, dass auf der
Mehrzahl der Homecomputer in
Deutschland digitale Fotos un-
sortiert und unzureichend ver-
waltet lagern. „Die meisten Di-
gitalfotografen sind sich kaum
bewusst, dass die digitalen Fo-
tos auf Heimcomputern durch
Dateibeschädigungen unwieder-
bringlich zerstört werden kön-
nen. Die Gefahr des Datenver-
lusts geht dabei besonders von
Festplattenfehlern, Viren oder

der versehentlichen Löschung
von Datenträgern aus“, weist
Hella Hahm, Pressesprecherin
des führenden Fotodienstleisters
CeWe Color aus Oldenburg, hin.

Eine interessante Möglichkeit,
den Verlust von Fotos mit hohem
emotionalen Wert zu verhindern,
bietet das Fotobuch. Auf
www.CeWe-Fotobuch.de lässt
sich eine Software herunterla-
den, mit der man ganz einfach
seine schönsten Schnappschüsse
am eigenen PC zu einem Foto-
buch zusammenstellen und be-
arbeiten kann. Die Datei wird
auf CD gebrannt und im Handel
abgegeben oder per Internet ver-
schickt. Nach wenigen Tagen
liegt das persönliche Fotobuch
beim Fotohändler zur Abholung
bereit bzw. wird direkt per Post
nach Hause geliefert – ganz nach
Wunsch.

Die technischen Vorausset-
zungen für den Fotoversand sind
bei den meisten Digitalfotografen
vorhanden: Es werden ein



Rechner und ein DSL-Anschluss
bzw. ein CD-Brenner benötigt.

Für die Gestaltung des Foto-
buchs sind keine Vorkenntnis-
se notwendig – einfach
die Fotos hochladen
und binnen weniger
Augenblicke erhält man
online schon einen ers-
ten gestalterischen Ent-
wurf des eigenen Foto-
buchs.

Für den individuellen
Look des Fotobuchs kann
der Hobbyfotograf auf eine
große Auswahl an Layouts,
gestaltbaren Einbänden und
Formaten zurückgreifen.
Wer sich kreativ ausleben
will, kann sogar die Seiten-
hintergründe mit eigenen Bil-
dern gestalten. Als besonderes
Feature lassen sich nicht nur Bil-
der, sondern auch eigene Texte in

allen gängigen Schriftarten in
das Fotobuch integrieren.

Für die geschmackvolle Prä-
sentation in der heimischen Bi-
bliothek kann sogar der Buch-
rücken beschriftet werden. So-
mit wird aus jedem Fotobuch ein
einzigartiges und individuelles
Geschenk.

Urlaubsfotografen haben jetzt
sogar die Möglichkeit eine per-
sönliche Reisedokumentation
als Themenfotobuch zu erstellen.
Für die Gestaltung von Reisefo-
tobüchern stehen professionelle
Berichte und Fakten zu un-
terschiedlichen Reisezielen als
Themenbausteine bereit.

Somit wird aus einem unver-
gesslichen Urlaub ein aufregen-
der Reisebildband. Und die Ge-
fahr, dass die Urlaubserinnerun-
gen verloren gehen, ist für immer
gebannt.



RK Bestattungshaus in Sternberg
Renate Kühn Geschäftsleiterin
 Pastiner Straße 22 • 19406 Sternberg
 ☎ Tag & Nacht 0 38 47 / **25 21**

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen

Ihr Ansprechpartner in 19412 Brüel: **Fam Schröter** • August-Bebel-Str. 26
Tel. 03 84 83/2 08 06 oder 19406 Sternberg • Pastiner Str. 22



19406 Sternberg
Finkenamp 5
Tel. 0 38 47 / 4 30 70

ZU VERMIETEN:

- **Brüel, Am Mühlenberg 7**
 ab sofort 3-R-Whg., Erdgeschoß, 58,72 m²
 Wfl., Fernwärme, Bad gefliest, Balkon
Nettokaltmiete 251,00 €
- **Sternberg, Karl-Marx-Str. 4**
 ab sofort 3-R-Whg., 3 OG rechts, 60,44 m²
 Wfl. Fernwärme, Balkon
Nettokaltmiete 280,- €

Nähere Info's unter: (03847) 4 30 72 07
Frau Manthey

Nebenverdienst!

Zusteller/in gesucht!

Für das Mitteilungsblatt
Sternberger Seenlandschaft
 in **Ruchow u. Lenzen**

suchen wir eine/en Zusteller/in.

Interessiert?

Dann schicken Sie den ausgefüllten Coupon bitte an

Media Service G m b H

51, Route de Wasserbillig L-6686 Mertert
 Tel.: 00352/ 26 70 41 · Telefax 00352/26 70 41 41
 E-Mail: info@mediaservice.lu

Name _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort/Ortsteil _____

Telefon _____

Alter _____

Beruf _____

Erhöhte Fördermittel für Solaranlagen Jetzt den Geldbeutel und die Umwelt schonen

Anzeige

Gute Neuigkeiten gibt es für alle, die schon lange über die Anschaffung einer Solaranlage zur Heizungsunterstützung nachdenken. Seit Anfang August hat das Bundesumweltministerium die Investitionskostenzuschüsse für solare Heizungsanlagen um 50 Prozent erhöht. Aus 70 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche werden nun 105 Euro pro Quadratmeter, mit denen sich der Staat an den klimafreundlichen Investitionen beteiligt. Energie- und Solarexperte Torsten Nowack kennt aber noch mehr Gründe, warum für die Anschaffung einer solaren Heizungsanlage gerade jetzt der richtige Zeitpunkt ist.

„Auch wenn der letzte Winter außergewöhnlich milde war, sollte niemand seine Heizkosten aus den Augen verlieren. Gegen die langfristige Preisentwicklung bei Gas und Heizöl wird uns auch der Klimawandel nicht schützen“, sagt Torsten Nowack, Chef der Firma Solar Nowack aus Augzin. „Die Heizkosten sind in den vergangenen Jahren dramatisch gestiegen. Allein die Gaspreise haben sich zwischen 2000 und 2007 um 76 Prozent verteuert und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. Mit der Nutzung regenerativer Energien habe es aber jeder selbst in der Hand, die Preisspirale zu stoppen und gleichzeitig aktiven Klimaschutz zu betreiben“, so das Credo des Energieexperten. Und die Rechnung, die er aufmacht, ist wirklich überzeugend. „Jede Stunde erreicht die Erdoberfläche soviel Sonnenenergie, wie die Menschheit in einem Jahr verbraucht. Es gibt also ein Angebot im Überfluss, das nur genutzt werden muss“, weist Torsten Nowack auf das Potenzial der erneuerbaren Energien hin. „Jedes Dach ist eine Energiequelle, denn die durchschnittliche Sonneneinstrahlung pro Quadratmeter und Jahr in Deutsch-

land entspricht 90 bis 120 Liter Öl“, sagt er weiter. Als Mitglied der BUSO Bund Solardach eG setzt er auf die Solarthermie, um die kostenlose Sonnenenergie für die Heizung und die Warmwasserbereitung zu nutzen. „Mit unseren optimal dimensionierten BUSO-Solardächern sind wir in der Lage, im Altbau bis zu 40 Prozent und im Neubau bis zu zwei Dritteln des gesamten Wärmebedarfs durch die Sonne zu decken“, so der Solarprofi. Jede BUS 0-Anlage ist zudem mit einem Wärmemengenzähler ausgestattet, so dass die Besitzer genau ablesen können, wie viele Kilowattstunden. (kWh) ihr Solardach produziert und somit den Geldbeutel entlastet. Als Faustformel gilt dabei, dass pro 1000 kWh kostenlose Sonnenenergie ca. 100 Liter Heizöl gespart werden. Und hier kommt neben dem finanziellen Aspekt auch der ökologische Vorteil ins Spiel. Denn ein Solardach, das Heizung und Warmwasserbereitung unterstützt, spart nicht nur mehr Energie, sondern schon auch die Umwelt viel besser. Jede Kilowattstunde Wärme, die durch Erdgas erzeugt wird, verursacht rund 200 Gramm des klimaschädlichen CO₂, bei Erdöl sind es sogar 270 Gramm CO₂. Die Sonne hingegen gibt es nicht nur gratis, sondern auch ohne jegliche Emissionen. Da die Fördermittel des Bundesumweltministeriums begrenzt sind, sollte die Entscheidung für eine Solaranlage nicht auf die lange Bank geschoben werden. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle www.bafa.de gibt es eine so genannte Förderampel, die anzeigt, wie lange die Gelder noch reichen. Zurzeit sind bereits 35 Prozent der Gelder ausgeschöpft.

Weitere Infos: www.solar-nowack.de

Orthopädie-Schuhtechnik
Frank Thiele
 Orthopädie-Schuhmachermeister

unbequem war gestern
NEU: Sicherheitsschuhe

Betula
 Arbeitssicherheitsschuhe
 mit Original
BIRKENSTOCK® Fußbett
 mit extrabreitem Vorfuß




Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr, Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
 Niklotstr. 38 • 18273 Güstrow • Tel.: 038 43 - 21 17 66

Bauen Sie auf uns
 mit über 5000 m²
Solar-Erfahrung

- Solarwärmeanlagen
- Solarstromanlagen
- Pellet- und Holzheizungen

Individuelle Beratung und Ertragsprognosen

Firma Solar-Nowack
 Am Berg 14 · 19399 Augzin
 Tel.: 03 87 36/8 04 78
 Fax: 03 87 36/8 05 29
 www.solar-nowack.de
 Mitglied im Bund Solardach e. G. (BUSO)



SOLAR NOWACK

Ansprechpartner: Herr Kunibert Stoll
 19406 Kobrow II · Neu Pastiner Str. 17 A · Tel. (03847) 2165

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com



WEMAG AG

Service-Tel.: 03 85 / 755 2 755
 Montag bis Freitag: 7:30 - 19:30 Uhr
 Störungsannahme: 03 85 / 755 111

www.motor-mv.de

AFA **STERNBERG - stellt sich vor**

Ihr unabhängiger Vermittlungs- und Service-Partner

Gut - das wir verglichen haben

... seit 15 Jahren ...

Bank Investment Versicherung

Und das schafft Möglichkeiten ...?
 Wenn Sie an einer Einsparung interessiert sind,
 rufen Sie uns an!

Unser Leistungsbeweis:
 Wir analysieren kostenlos Ihre bestehenden

- Versicherungen und Grundabsicherungen
- Finanzierungs- und Kreditierungen
- Geldanlagen- und Altersvorsorge

und viele AFA Kunden sparen über 40% ihrer Finanz- und Versicherungsbeiträge ein.

Marktübliche Kosten für Datenerfassung und Auswertung: 250 EUR

Kostenfreie Beratung und Auswertung durch AFA

AFA

AFA Servicebüro Sternberg
 Büroleiter: Frank Peter Stolte
 19406 Sternberg · Pastiner Str. 13
 Tel./Fax: 03847 / 31 28 74 / 31 28 75